

Thüringer Kultusministerium

Lehrplan
für das Gymnasium

Musik

1999

Herausgeber:

Thüringer Kultusministerium
Werner-Seelenbinder-Straße 1
99096 Erfurt

Druck und Vertrieb:

SATZ+DRUCK Centrum Saalfeld
Am Cröstener Weg 4
07318 Saalfeld
Telefon (0 36 71) 57 57 57 Telefax (0 36 71) 57 57 58

Vorwort

Die Thüringer Lehrpläne sind das Ergebnis der dritten Phase der Lehrplanentwicklung seit der Umgestaltung des Thüringer Erziehungs- und Bildungssystems 1990.

Die hier vorliegenden Thüringer Lehrpläne gingen aus einem intensiven Evaluationsprozess unter hoher Beteiligung von Lehrern, Schülern, Eltern und Wissenschaftlern hervor. Auch die Erkenntnisse nationaler und internationaler Curriculumforschung sind in diesen Prozess eingeflossen.

Mein Dank gilt allen, die sich in die Thüringer Lehrplandiskussion eingebracht haben, insbesondere den Mitgliedern der Lehrplankommissionen und ihren Beratern.

Im Mittelpunkt dieser ebenso gegenwartsbezogen wie zukunftsgemäß gestalteten Thüringer Lehrpläne stehen die aktuellen Fragen unserer Zeit. Diese Fragen weisen auf die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen und Aufgaben hin, wie sie sich sowohl in der Lebensgestaltung des Einzelnen als auch im politischen Handeln der Gesellschaft und damit der Schule stellen.

Die weiterentwickelten Lehrpläne der einzelnen Fächer orientieren sich für die nächsten Jahre an Fragen wie

- den Grundwerten menschlichen Zusammenlebens und der Untersuchung ihrer Gefährdung,
- dem friedlichen Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Gesellschaftsformen,
- der Einsicht in den Wert der natürlichen Lebensgrundlagen und der eigenen Gesundheit sowie den Ursachen ihrer Bedrohung,
- den Chancen und Risiken der von Veränderung betroffenen wirtschaftlichen, technischen und sozialen Lebensbedingungen,
- der Gleichstellung zwischen Frauen und Männern, Jungen und Mädchen in Familie, Beruf und Gesellschaft als einer zentralen gesellschaftlichen Aufgabe

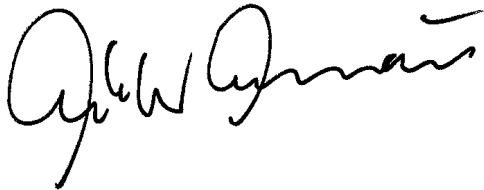
und sollen eine breite Grundbildung sichern.

Die Thüringer Lehrpläne bieten Freiräume für offenen Unterricht, fächerübergreifendes Lehren und Lernen, Problemorientierung, Projektarbeit und Praxiserfahrungen ebenso wie für innere Differenzierung, individualisiertes Lernen sowie die Anwendung traditioneller und neuer Medien.

Es geht um einen Wechsel der Perspektive, um einen schülerbezogenen Unterricht. Die weiterentwickelten Lehrpläne sollen dazu beitragen, günstige Lernsituationen zu schaffen, damit es jedem Schüler und jeder Schülerin in Thüringen möglich ist, das Optimum ihrer persönlichen Begabung und ihres Leistungsvermögens zu erreichen.

Die zu Grunde liegende Konzeption hat zum Ziel, die Schüler zum Handeln zu befähigen. Die Lehrpläne sollen zur schulinternen Kommunikation und Kooperation anregen, um zur Qualitätsverbesserung und Entwicklung jeder einzelnen Schule im Freistaat beizutragen.

Ich wünsche allen Thüringer Lehrerinnen und Lehrern bei der Umsetzung dieser Vorhaben viel Erfolg.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Althaus', written in a cursive style.

Dieter Althaus
Kultusminister

Inhaltsverzeichnis

| | Seite | |
|-------|---|----|
| 1 | Der Musikunterricht im Thüringer Gymnasium | 5 |
| 2 | Klassenstufenbezogene Pläne für das Fach Musik im Thüringer Gymnasium - Klassenstufen 5 bis 9 | 15 |
| 2.1 | Ziele, Themen und Inhalte der Klassenstufen 5/6 | 15 |
| 2.2 | Ziele, Themen und Inhalte der Klassenstufen 7/8 | 30 |
| 2.3 | Ziele, Themen und Inhalte der Klassenstufe 9 – Lernbereiche: Singen, Musiklehre/Gehörbildung der Klassenstufen 9/10 | 45 |
| 3 | Zur Spezifik des Musikunterrichts in der Thüringer Oberstufe | 52 |
| 3.1 | Einführungsphase - Klassenstufe 10 Ziele, Themen und Inhalte der Klassenstufe 10 | 52 |
| 3.2 | Qualifikationsphase - Klassenstufen 11/12 | 58 |
| 3.2.1 | Ziele, Kursthemen und Inhalte des Grundkurses | 58 |
| 3.2.2 | Ziele, Kursthemen und Inhalte des Leistungskurses | 69 |
| 4 | Liederkatalog (Empfehlungen) | 85 |
| 5 | Werkkatalog (Empfehlungen) | 95 |

1 Der Musikunterricht im Thüringer Gymnasium

Die Thüringer Schule ist ein Lern- und Erfahrungsraum. Sie verbindet fachliches mit fächerübergreifendem Arbeiten, fördert ganzheitliches Lernen, erzieht zu Toleranz und Solidarität und stärkt die Individualität der Kinder und Jugendlichen.

Entsprechend dem im Schulgesetz formulierten Auftrag entfalten die Thüringer Lehrpläne ein Konzept von Grundbildung, das die Verzahnung von Wissensvermittlung, Werteaneignung und Persönlichkeitsentwicklung beinhaltet.

Grundbildung zielt auf die Entwicklung der Fähigkeit zu vernunftbetonter Selbstbestimmung, zur Freiheit des Denkens, Urteilens und Handelns, sofern dies mit der Selbstbestimmung anderer Menschen vereinbar ist.

Ziel ist es, alle Schüler¹ zur Mitwirkung an den gemeinsamen Aufgaben in Schule, Beruf und Gesellschaft zu befähigen.

Um diese Grundbildung zu sichern, werden in der Schule **Kompetenzen** ausgebildet, wobei die Entwicklung von Lernkompetenz im Mittelpunkt steht. Lernkompetenz hat integrative Funktion. Sie ist bestimmt durch Sach-, Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz.

Kompetenzen werden in der tätigen Auseinandersetzung mit fachlichen und fächerübergreifenden Inhalten des Unterrichts - im Sinne von Kompetenzen für lebenslanges Lernen - erworben. Sie schließen stets die Ebenen des Wissens, Wollens und Könnens ein. Die Kompetenzen bedingen einander, durchdringen und ergänzen sich gegenseitig und stehen in keinem hierarchischen Verhältnis zueinander. Ihr Entwicklungsstand und ihr Zusammenspiel bestimmen die Lernkompetenz des Schülers.

Die Kompetenzen haben Zielstatus und beschreiben den Charakter des Lernens.

An ihnen orientieren sich die Fächer, das fächerübergreifende Arbeiten und das Schulleben im Gymnasium.

Die im **Gymnasium** vermittelte Grundbildung erfährt ihre Spezifik durch eine wissenschaftspropädeutische Komponente und die Entwicklung von Studierfähigkeit, zu der jedes Fach einen Beitrag leistet.

Wie in den anderen Schularten ermöglicht der Unterricht im Gymnasium ganzheitliches Lernen, entwickelt humane Werte- und Normvorstellungen und hilft, auf die Bewältigung von Lebensanforderungen vorzubereiten.

Der Unterricht am Gymnasium ist in den Klassenstufen 5 und 6 vornehmlich an schulartübergreifenden Zielstellungen ausgerichtet (Phase der Orientierung).

¹Personenbezeichnungen im Lehrplan gelten für beide Geschlechter.

In den Klassenstufen 7 bis 9 wird eine Grundbildung gesichert, d. h. es sollen grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen erworben werden, die Voraussetzungen für Studierfähigkeit und eine erfolgreiche Bewältigung der Oberstufe bilden.

Im Kontext von Studierfähigkeit sind die folgenden Fähigkeiten von herausragender Bedeutung:

- Entwicklung der Bereitschaft und der Fähigkeit zu kommunizieren und zu kooperieren
- Entwicklung eines selbstständigen Problemlöseverhaltens
- Förderung von Kreativität und Phantasie
- Entwicklung von Selbstbewusstsein und Selbstdisziplin, Leistungsbereitschaft und Konzentrationsfähigkeit
- Entwicklung der Fähigkeit zum systematischen, logischen und vernetzenden Denken sowie zum kritischen Urteilen.

Die Klassenstufen 10 bis 12 sind gekennzeichnet durch die Vertiefung der Grundbildung, einen höheren Anspruch an die Selbstständigkeit des Schülers, die Vervollkommnung der Methoden des selbstständigen Wissenserwerbs und wissenschaftspropädeutisches Lernen.

Schulische Zielstellungen sind auf die optimale individuelle Entwicklung der Persönlichkeit gerichtet. Für den Unterricht bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Sehen, Hören oder in der körperlichen und motorischen Entwicklung (Körperbehinderung) bedeutet dies die Lehrplaninhalte so aufzubereiten, dass die Lernziele unter Berücksichtigung der besonderen Lern- und Verarbeitungsmöglichkeiten auch vom Schüler mit Behinderung erreicht werden können.

Im Rahmen des Gesamtkonzeptes pädagogischen Handelns am Thüringer Gymnasium bilden die folgenden Aspekte wesentliche **Orientierungen für die Unterrichtsgestaltung** in jedem Fach:

- Anknüpfung an die individuellen Besonderheiten, die geistigen, sozialen und körperlichen Voraussetzungen der Schüler
- Gestaltung eines lebensverbundenen Unterrichts, insbesondere
 - *Anknüpfung an die Erfahrungswelt der Schüler
 - *Anschaulichkeit und Fasslichkeit
 - *Bezugnahme auf aktuelle Gegebenheiten und Ereignisse
 - *Anknüpfung an historische Gegebenheiten, Ereignisse und Traditionen
 - *Einbeziehen vielfältiger, ausgewogen eingesetzter Schülertätigkeiten
 - *fächerübergreifendes, problemorientiertes Arbeiten

- individuelles und gemeinsames Lernen in verschiedenen Arbeits- und Sozialformen
- Berücksichtigung des norm- und situationsgerechten Umgangs mit der Muttersprache in allen Fächern
- Förderung von Kommunikation sowie von kritischem Umgang mit Informationen und Medien
- Schaffen von Anlässen und Gelegenheiten zu interkulturellem Lernen
- Gestaltung eines Unterrichts, der die Interessen und Neigungen von Mädchen und Jungen in gleichem Maße anspricht und fördert

Primäres Ziel schulischen Lernens muss die Sicherung der Grundbildung bleiben. Von dieser Basis aus können weitere Fragestellungen beantwortet werden, die schulisches Lernen heute zunehmend bestimmen. Gedacht ist hierbei an Fragestellungen, die häufig nicht in die traditionellen Unterrichtsfächer einzuordnen sind, den Unterricht jedoch beeinflussen. In einem zukunftsorientierten Unterricht, der Kinder und Jugendliche darauf vorbereitet, Aufgaben in Familie, Staat und Gesellschaft zu übernehmen, müssen Sichtweisen einfließen, in denen sich die Komplexität des Lebens und der Umwelt widerspiegeln.

Mit den Thüringer Lehrplänen soll deshalb **fächerübergreifendes Arbeiten** angebahnt, die Kooperation von Lehrern angeregt und die Ableitung fächerübergreifender schulinterner Pläne ermöglicht werden.

Dies kann geschehen im fachübergreifenden Unterricht, in dem durch einen Lehrer innerhalb seines Unterrichts Bezüge zu anderen Fächern hergestellt werden, in einem fächerverbindenden Unterricht, der von gemeinsamen thematischen Bezügen der Unterrichtsfächer ausgeht und eine inhaltliche und zeitliche Abstimmung zwischen den Lehrern voraussetzt, oder in einem fächerintegrierenden Unterricht, bei dem traditionelle Fächerstrukturen zeitweilig aufgehoben werden.

Deshalb wird fächerübergreifendes Arbeiten als Unterrichtsprinzip festgeschrieben. Fachinhalte mit fächerübergreifendem Lösungsansatz bzw. mit tragendem Bezug zu den fächerübergreifenden Themen Berufswahlvorbereitung, Erziehung zu Gewaltfreiheit, Toleranz und Frieden, Gesundheitserziehung, Umgang mit Medien und Informationstechniken, Verkehrserziehung und Umwelterziehung werden als solche ausgewiesen und grafisch durch das Zeichen ✂ gekennzeichnet. Dabei werden wichtige Bezugsfächer genannt, ohne die Offenheit für weitere Kooperationen einzuschränken.

Im **Musikunterricht** liegen wertvolle Potenzen für die Verwirklichung und Entwicklung der Persönlichkeit im Gesamterziehungsprozess. Musikeignung ist ein geistig und körperlich aktiver Prozess, der sich in ästhetischen Reflexionen widerspiegeln kann.

Durch die Verbindung von Musik zu Inhalten anderer Sachgebiete wie z. B. Literatur, Geschichte, Fremdsprachen und dem Darstellenden Spiel wird die Kooperation bzw. Koordination mit einschlägigen Fächern geradezu initiiert.

Querverbindungen zu den Fächern Deutsch, Ethik, den Fremdsprachen, Geografie Geschichte, Kunsterziehung, Evangelische und Katholische Religionslehre und Sport beeinflussen den Lernprozess positiv. Konkrete Hinweise zum fächerübergreifenden bzw. fächerverbindenden Arbeiten sind den jeweiligen Lernbereichen zu entnehmen. Detailabsprachen müssen in den Schulen mit den entsprechenden Fachschaften getroffen werden.

Nicht nur durch die Verweise auf die Fächer Kunst und Ethik, sondern auch in der Spezifik ausgewählter Themen wird deutlich, dass der sinnlichen Wahrnehmung einschließlich der Selbstwahrnehmung breiter Raum gegeben wird.

In einer Zeit, in der jede Art von Musik über vielfältige Medien zu rezipieren möglich ist, kann einseitige Selektion im Kindes- und Jugendalter einen anscheinenden Abbau von Frustration und Aggression bedeuten und zu eingengter Musikrezeption führen. Darin verbirgt sich außerdem ein Verlust an Ansprache, Anteilnahme, Zusammengehörigkeitsgefühl, an Geborgenheit bedingt durch ständige Erhöhung der Erlebnisgeschwindigkeit auf Kosten der Erlebnistiefe.

Der Umgang mit Musik im Unterricht, beim Musizieren im Klassenverband, im Orchester, einer Band oder das Singen im Chor lässt die Schüler die gemeinschaftsbildende Kraft der Musik erleben. Sie praktizieren dabei Sozialverhalten durch Übernahme von Verantwortung und Annahme konstruktiver Kritik, die ihre Individualität fördert.

Die Schüler begreifen Musik als eine Möglichkeit menschlicher Kommunikation, die für jeden erreichbar ist, aus der der Mensch Freude und Genuss gewinnt und so sein Leben bereichert. Auf diese Weise und durch die Teilnahme am öffentlichen Musikleben werden Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen bestärkt und gefördert.

Grundlage aller musikalischen Lerntätigkeit sind Freude und Interesse an der Musik, die nicht zuletzt aus einem sicher werdenden Umgang mit musikalischen Grundkenntnissen und -fertigkeiten erwachsen. Der Musikunterricht berücksichtigt und nutzt vorhandene musikalische Neigungen und Erfahrungen der Schüler.

Aufmerksamkeit, Konzentrationsfähigkeit und gesteigertes Wahrnehmungsvermögen sind sowohl Voraussetzung als auch Ziel des Musikunterrichts. Hier liegen besondere Potenzen des Faches für eine immer feinere Differenzierung des musikalischen Ausdrucks und des eigenen Gefühlslebens. Die gelenkte Wahrnehmung und Reflexion führt darüber hinaus zur Überprüfung eigener Standpunkte.

Der Musikunterricht ist jederzeit offen für aktuelle Ereignisse des Musiklebens, besonders für die der Region und des Territoriums und geht dabei auf örtliche Höhepunkte wie Volksmusikfeste, Konzerte bis hin zu kirchenmusikalischen Veranstaltungen ein. So werden die Schüler in vermittelter oder selbstbestimmter Weise mit vielerlei musikalischen Genres vertraut. Dadurch wird die Bereitschaft geweckt, sich mit dem heutigen reichen musikalischen Umfeld kritisch auseinander zu setzen, eigene Wertvorstellungen zu entwickeln und Toleranz gegenüber denen anderer Menschen zu üben.

Einen nicht zu unterschätzenden Beitrag leistet das Fach Musik in Bezug auf die Gestaltung eines freundlichen Schulklimas. Ein musikalisch durchdrungener Schulalltag dient der positiven Lernatmosphäre und fördert die gegenseitige Anerkennung und den kulturvollen Umgang miteinander.

Durch den Musikunterricht soll die Lebensrealität als eine durch die Sinne *und* den Geist erlebbare Wirklichkeit über die Unterrichtsstunde und die Schulzeit hinaus als von den Schülern selbst gestaltbar erfahren werden.

Die Ziele des Faches richten sich auf die **Entwicklung von Kompetenzen**, die als Aspekte einer als Ganzes zu entwickelnden Lernkompetenz zu sehen sind.

Die Lernkompetenz wird also durch ganzheitliches Lernen erworben, welches sich auf vier Lernarten bezieht. Daraus resultiert eine Klassifizierung von Lernzielen.

a) *Inhaltlich-fachliches Lernen* zielt auf **Sachkompetenz**. Dabei geht es um kognitive Fähigkeiten und motorische Fertigkeiten.

– Inhaltlich-fachliche Lernziele erfassen fachbezogenes Wissen, das durch die Ausbildung grundlegender Fähigkeiten für Musikrezeption und aktives Musizieren erreicht wird und zugleich Voraussetzung für den Umgang mit Musik ist.

b) *Methodisch-problemlösendes Lernen* zielt auf **Methodenkompetenz**. Im Mittelpunkt steht die Aneignung grundlegender Lern- und Arbeitstechniken.

– Methodisch-problemlösende Lernziele beinhalten Lernprozesse, die den Erwerb von Wissen und Erkenntnissen ermöglichen. Es handelt sich um prozess- und verfahrensbezogene Ziele, wie z. B.:

Ziele über Verfahren zur Aufgabenbewältigung

Ziele über Verfahren des Problemlösens

Ziele zum selbstständigen Lernen und Arbeiten (Lern- und Arbeitstechniken) wodurch der Schüler befähigt wird, sich Musik im Singen, Musizieren, Tanzen sowohl analytisch als auch ganzheitlich anzueignen.

c) *Sozial-kommunikatives Lernen* zielt auf **Sozialkompetenz**. Hier geht es um die Aneignung grundlegender Kooperations- und Kommunikationstechniken.

– Sozial-kommunikative Lernziele beschreiben elementare Kooperations- und Kommunikationstechniken, die im Musikunterricht einerseits im sprachlich-kommunikativen Bereich liegen, andererseits aber auch in der Musizierpraxis bestimmend sind. Mitverantwortung und aktives schöpferisches Verhalten sowie Integrationsfähigkeit werden dabei entwickelt, gepflegt und gefördert.

d) *Affektiv-ethisches Lernen* zielt auf das Erreichen von **Selbstkompetenz**. Affektiv-ethische Lernziele weisen auf Selbsterkenntnis und -bestimmung, eigenverantwortliches Handeln, den Aufbau eigener Interessenbereiche und Lebenspläne hin. Sie sind auf die Entwicklung von Konzentrationsfähigkeit, Sensibilität, Phantasie, Erlebnis- und Genussfähigkeit, Fähigkeit zum kreativen Verhalten sowie der Urteils- und Entscheidungsfähigkeit speziell im musikalisch-ästhetischen Bereich gerichtet und beinhalten gesellschaftlich anerkannte Wert- und Handlungsnormen.

In der Verantwortung des Lehrers liegt es, adäquate pädagogische und fachdidaktische Entscheidungen zu treffen, um den Beitrag des Faches Musik zur Entwicklung von Lernkompetenz unverwechselbar einzubringen.

Singen

Die Schüler erarbeiten sich ein vielgestaltiges Repertoire an deutschen und ausländischen Liedern aus Vergangenheit und Gegenwart. Über den erlebnishaften Umgang werden die in diesen Liedern enthaltenen historisch-gesellschaftlichen, sittlich-moralischen und ästhetischen Erfahrungen erforscht und erkannt.

Der schöne ausdrucksvolle Gesang in der entsprechenden Klassenstufe, der Gruppe und auch einzeln ist das ständige Ziel. Deshalb besitzt die Liedgestaltung einen hohen Stellenwert. Dies bezieht sich zunächst auf das intonationsreine Singen, angemessene Lautstärke und das richtige Tempo. Weiteres Ziel ist die Selbstkontrolle des Schülers bei der Atmung, der Lautbildung, der Körperhaltung sowie bezüglich einer guten sprachlichen Artikulation.

Musikverstehen ist vornehmlich auf ein Bewusstmachen tonaler Liedwendungen zu begründen. Dabei ist das bewusste Umgehen mit melodischen Funktionen einzubeziehen. Die theoretische Erarbeitung tonal-melodischer und metrisch-rhythmischer Zusammenhänge erfolgt über eine fasslich angelegte Gehörbildung, weniger über Musiktheorie und Elementarlehre.

Anzustreben sind eine dem Lied entsprechende Ausdrucksgestaltung, ein sinnvoller Wechsel von Gruppen- und Einzelgesang (Sologesang) und eigene instrumentale Begleitungen sowie das zwei- und mehrstimmige Singen als eine besondere Qualität der Liedgestaltung.

Hierbei ist die Individualität der Einzelstimme ebenso gestaltend einzubringen wie aber auch die Fähigkeit, sich selbst zurückzunehmen, um einen homogenen Klang zu erreichen.

Von Bedeutung ist auch die Liedbetrachtung. Sie kann gerichtet sein auf den Textinhalt (Aussage) und die Poesie des Textes, auf die Struktur und das Wort-Ton-Verhältnis sowie auf Herkunft und gesellschaftliche Wirkung des Liedes.

In enger Beziehung zu diesen Aufgaben in der Arbeit mit dem Lied vervollkommen die Schüler ihre musikalische Hörfähigkeit und gewinnen musikalische Grundkenntnisse.

Eine ungezwungene Singatmosphäre im Musikunterricht spendet wesentliche Impulse für das Singen außerhalb des Unterrichts, in Chören oder kleineren Gruppen.

Musikhören

Die Schüler lernen in ihrer Schulzeit repräsentative Musikwerke der Weltliteratur kennen und in diesem Zusammenhang auch bedeutende deutsche und ausländische Komponisten sowie einige Interpreten. Auf dieser Basis setzen sich die Schüler mit vielerlei musikalischen Genres und Gattungen auseinander.

Das Musikhören zielt auf das Erleben und kritische Bewerten von Musik, die die Schüler umgibt.

Im Zusammenhang mit diesen Aufgaben sollen folgende rezeptive, reflexive und kreative Fähigkeiten kontinuierlich ausgeprägt werden:

- die Bestimmung der Instrumente und Instrumentengruppen, der Stimmgattungen sowie der vokalen als auch instrumentalen Besetzungen
- das Erkennen elementarer Ausdruckscharaktere wie Marsch, Tanz und Lied so wie der grundlegenden musikalischen Gestaltungsprinzipien wie Wiederholung, Kontrast, Variierung und Fortspinnung und deren selbstständiges Übertragen auf neue Beispiele
- der Umgang mit musikalischen Parametern (Melodik, Dynamik, Tempo, musikalische Satzart) und ihre methodische Umsetzung in der praktischen Tätigkeit
- das Üben einer immer differenzierteren verbalen Wiedergabe musikalischer Eindrücke mit dem Ziel, zunehmend selbstständigerer Werkaneignung, der Entwicklung von Genussfähigkeit und der Entwicklung von Urteils- und Kritikfähigkeit. Von nicht geringer Bedeutung ist die Schulung des musikalischen Gedächtnisses über das Einprägen und Wiedererkennen wichtiger Themen aus musikdramatischen und sinfonischen Werken. Dazu zählt auch die Fähigkeit, Musik vom Klang her historisch und stilistisch einordnen zu können.

Musizieren, Musik und Bewegung

Beide Bereiche fordern eine erhöhte Schüleraktivität und werden damit dem Bewegungsdrang der Schüler gerecht.

Musikalische Erfindungs- und Improvisationsübungen fördern Phantasie und Kreativität in besonderem Maße. Fachspezifische Methoden wie z. B. das Benennen und Vergleichen von Ausdrucksmerkmalen der Musik führen zur vertiefenden Aneignung und stellen eine gute Voraussetzung dar, Musik in Bewegung umzusetzen. Ein wichtiges Feld dieser Tätigkeiten liegt in der Entwicklung musikalischer Wahrnehmungsfähigkeit und der Erziehung zur Konzentration. Mit ihnen eröffnen sich die Möglichkeiten eigener musikalischer Gestaltung und Improvisation, aber auch der musikalischen Interaktion mit ihren Potenzen für das Sozialverhalten. Ein in solcher Weise gestalteter handlungsorientierter Unterricht erhöht allgemein das musikalische Interesse, die Freude am Musikunterricht selbst und spendet Impulse für das Erlernen eines Musikinstrumentes.

Musiklehre/Gehörbildung

Um notwendige musiktheoretische Kenntnisse und Fertigkeiten insbesondere im Umgang mit der Notenschrift zu erweitern, ist eine gemeinsame Ausgangsbasis zu schaffen.

Grundlage für die Ausbildung musikalischer Fähigkeiten und Fertigkeiten ist eine theoretisch gesicherte Gehörbildung.

Dieses Wissen und Können bildet die Voraussetzung für das Singen und das Spielen auf Instrumenten und ermöglicht ein tiefes Eindringen in musikalische Strukturen.

Die Musizierpraxis ist Ausgangspunkt für das Erkennen metrisch-rhythmischer, tonal-melodischer und harmonischer Zusammenhänge und zugleich auch Anwendungsbereich. Selbst- und Sozialkompetenz gelangen so zu einheitlichem Wirken.

Musiklehre und Gehörbildung sind immer mit den musikalischen Gegenständen und Zielen verbunden und führen durch die Anwendung entsprechender Lern- und Arbeitstechniken zu einem tieferen Musikverständnis.

Gehörbildung und Musiklehre können zum besseren Musikverstehen, aber auch zur Ausbildung von sozialer und ästhetischer Kompetenz beitragen.

Im Musikunterricht stehen die Freude am Singen, das Hörerlebnis und das Musizieren im Vordergrund. Der Unterrichtende ist im Zusammenhang mit der Bewertung dieser Leistungen vor die Schwierigkeit gestellt, die Komplexität sinnlich-geistiger Prozesse zu erfassen. Leistungsbewertungen sind unumgänglich. Sie sind fester Bestandteil eines andauernden und zu befördernden Lernprozesses und dokumentieren und beurteilen die individuelle Lernentwicklung und den jeweiligen Leistungsstand. Die **Leistungsbewertung** geht von der positiven Leistung aus und erfolgt auf der Basis einheitlicher und für den Schüler nachvollziehbarer und transparenter Kriterien, die der Vermittlung der jeweiligen Kompetenzen entsprechen.

Sensibilität und Einfühlungsvermögen sind wichtige Voraussetzungen des Lehrenden, damit der Schüler Benotung und verbale Einschätzung als Motivation und Belohnung des Mutes zur Kreativität versteht, sein Selbstwertgefühl also nicht verletzt wird.

In Fragen der Bewertung sind nach Ermessen des Lehrers die Schüler mit einzubeziehen. Hier bietet sich die Möglichkeit der Pflege einer niveauvollen Diskussionskultur, von der konstruktive Kritik und Impulse ausgehen.

Sozial- und Selbstkompetenz sind insbesondere in Arbeits- und Lernprozessen, beim Singen, Musizieren und Improvisieren zu beurteilen, aber auch das Beschreiben und Interpretieren in mündlicher und schriftlicher Form sind Ausdruck von Sensibilität, Hörvermögen, Beobachtungsgabe, sozialem Verhalten und Verständnis vom eigenen Tun und dem Tun anderer.

Mündliche und schriftliche Aufgaben sollten so gestaltet werden, dass sie den drei folgenden Anforderungsbereichen entsprechen:

Anforderungsbereich I:

- Wiedergabe von Sachverhalten im gelernten Zusammenhang

Anforderungsbereich II:

- Wiedergabe bekannter Sachverhalte in verändertem Zusammenhang
- Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Situationen

Anforderungsbereich III:

- Selbstständiger Transfer der Kenntnisse und Erfahrungen in andere Bereiche
- Erkennen, Bearbeiten und Lösen von Problemstellungen

Hinweise für die Leistungsbewertung:

Singen

Der Einzelvortrag sollte differenziert nach dem Leistungsvermögen des Schülers erfolgen. Kriterien der Bewertung sind die melodisch-rhythmische und textliche Sicherheit im Liedvortrag (begleitet, unbegleitet und im mehrstimmigen Gesang) und die Ausdrucksgestaltung.

Musikhören und Musizieren

- sprachliche Wiedergabe des individuellen Gesamteindrucks und Ausführungen zur Dramaturgie des jeweiligen Werkes
- Benennen musikalischer Ausdrucksmittel und Gebrauch von Fachtermini
- werkgeschichtliches und biografisches Wissen; dessen Erwerb durch vielfältige Methoden
- metrisch - rhythmische und tonal - melodische Fertigkeiten im Zusammenhang mit den Bereichen *Singen*, *Musiklehre/Gehörbildung* und *Musik und Bewegung*
- Entwicklung des musikalischen Gedächtnisses (Wiedererkennen von Werken, Themen und Motiven)
Einbeziehung von Schülervorträgen und -aufzeichnungen

Benutzerhinweise

Die fächerübergreifenden Themen sind wie folgt abgekürzt:

| | |
|-----|---|
| GTF | Erziehung zu Gewaltfreiheit, Toleranz und Frieden |
| UE | Umwelterziehung |
| GE | Gesundheitserziehung |
| UMI | Umgang mit Medien und Informationstechniken |
| BWV | Berufswahlvorbereitung |
| VE | Verkehrserziehung |

Inhalte mit fächerübergreifendem Lösungsansatz sind graphisch durch das Zeichen "✂" markiert, das wesentliche Bezugsfächer ausweist, darüber hinaus offen für weitere/andere Kooperation ist.

Das Zeichen "✂" verweist auch auf fächerübergreifende Themen.

Das Zeichen → markiert Bezüge zu anderen Fächern, die Vorleistungen erbringen. Für die Fächer gelten die vom Thüringer Kultusministerium festgelegten Abkürzungen.

2 Klassenstufenbezogene Pläne für das Fach Musik im Thüringer Gymnasium Klassenstufen 5 bis 9

2.1 Ziele, Themen und Inhalte der Klassenstufen 5/6

Ziele der Klassenstufe 5

Im Mittelpunkt des Musikunterrichts steht das gemeinsame Singen und die Entwicklung der kindlichen Singstimme. Das Liedrepertoire der Schüler wird erweitert und dabei ein Grundbestand an Liedern aus verschiedenen Themenkreisen erworben.

Durch Vergleichen und Beschreiben musikalischer Verläufe werden Hör- und Erlebnisfähigkeit und die Fantasie der Schüler entwickelt. Sie gewinnen zunehmend an Sachkompetenz in der Aneignung theoretischer Grundkenntnisse und deren praktischer Anwendung.

Klassengesang, Spielen mit Rhythmusinstrumenten, Tanzen sowie Improvisationsversuche in Gruppen oder im Klassenverband können Selbstsicherheit und Gemeinschaftsgefühl stärken.

Ziele der Klassenstufe 6

Die Schüler erleben durch das Singen und Hören in der Gemeinschaft die vielfältige Gedanken- und Gefühlswelt der Lieder und Musikwerke. Sie bemühen sich, die Stimme bewusst einzusetzen, üben sich im zweistimmigen Singen und lernen so, die Liedaussage künstlerisch zu gestalten. Im Solo-, Gruppen- und Klassengesang wird die Verantwortlichkeit des Einzelnen gefordert.

Durch die Kopplung von Musik und Bewegung wird das körperliche und emotionale Ausdrucksbedürfnis der Schüler zusammengeführt.

Themen

| Klassenstufe 5 | Klassenstufe 6 |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">– Musikinstrumente– Vom Rundgesang zum Rondo– Lieder und Tänze europäischer Länder– Musikalisches Variieren - Einführung– Volkslied - Kunstlied– Musiktheater I | <ul style="list-style-type: none">– Die Suite– Musikalisches Variieren - Fortführung– Das Kunstlied– Musik und Programm– Musiktheater II– Musik und Freizeit |

Die Lernbereiche *Singen, Musik und Bewegung* sowie *Musiklehre/Gehörbildung* gelten für die Klassenstufen 5/6 und werden nachfolgend differenziert aufgeführt.

Lernbereich: **Singen**

Lieder verschiedener Themenkreise

Das Singen ist in diesen Klassen mit unterschiedlichem Anteil in alle Musikstunden zu integrieren.

Allgemeine Ziele sind die Erhaltung der Singefreudigkeit vor allem über eine Erhöhung der Singequalität.

Dazu dienen:

- das Bewusstwerden der vielfältigen Gedanken- und Gefühlswelt der Lieder
- Verbindung von Lied mit Bewegung und Tanz
- die Anwendung sängerischer Gestaltungsmittel zur Erhöhung der Liedaussage
- die Pflege und Entwicklung der Singstimme mit entsprechender Körperhaltung, Ton- und Lautbildung, Artikulation und Phrasierung, weichem Stimmeinsatz und Legatogesang sowie bewusster Atemführung
- Vergrößerung des Anteils zwei- und mehrstimmiger Lieder, Kanons und Quodlibets
- zunehmend selbstständiges Finden und Singen von Grundtönen der einfachen Kadenz mit Einbeziehung des Orff-Instrumentariums

Die Vielfalt des in den Unterricht einzubeziehenden Liedgutes ist von besonderer Bedeutung für die Singefreudigkeit. Es werden deshalb Lieder unterschiedlicher Themenkreise vorgeschlagen (siehe Anhang/Liederkatalog).

Mindestens sechs Lieder sind innerhalb eines Schuljahres auswendig zu lernen.

Lernbereich: **Musiklehre/Gehörbildung**

Die Behandlung der Musiklehre erfolgt nicht in einem gesonderten Lernbereich, sondern immanent in allen genannten Lernbereichen der beiden Klassenstufen und ist in die Bewertung mit einzubeziehen.

Die Schüler vertiefen und erweitern systematisch ihre im Musikunterricht der Grundschule erworbenen musiktheoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten. Dies geschieht über körperlich sinnliche Erfahrung und die eigene Musizierpraxis, das Singen und das Spielen auf Instrumenten. Ziel ist neben der Qualifizierung der eigenen musikalischen Tätigkeit die Befähigung zu einem tieferen Musikverständnis. Die zu erwerbenden Kenntnisse gliedern sich in die nachfolgenden vier Gruppen, die keine Reihenfolge in der Behandlung darstellen:

1. Tondauer

- Betonung - Takt - Taktarten - Taktwechsel
- Notenwerte und Pausen

2. Tonhöhen

- Beziehungen der Töne im Dur-Raum 1-5 und 1-8 (evtl. Tonsilben und Handzeichen als Hilfsmittel)
- Die Dur-Tonleiter - der Dur-Dreiklang und seine Umkehrungen
- Die Moll-Tonleiter - der Moll-Dreiklang
- Benennung wichtiger Intervalle
- Bildung einiger Dur- und Moll-Tonleitern

3. Zusammenklänge

- Der Zusammenklang verschiedener Intervalle mit Unterscheidung nach konsonant und dissonant
- Der Wechsel von Tonika und Dominante bei einfacher Liedbegleitung
Erweiterung zur einfachen Kadenz T S D T

4. Musikalische Zeichensprache und Fachsprache

- Zeichen und Begriffe für dynamische Gestaltung, Wiederholung, Artikulation und Phrasierung
- Begriffe für verschiedene Tempi von Allegro bis Largo

Musik und Bewegung sind in die Lernbereiche Singen und Musiklehre/Gehörbildung zu integrieren.

Empfohlene Bewegungs- und Tanzvarianten:

- Umsetzen von Klängen und Rhythmen am Ort, z. B. Sitzspiele, Händeklatschen, Fingerschnalzen, Schultern heben, senken, kreisen lassen, Reiben der Handflächen u. a.
- Umsetzen von Klängen und Rhythmen in der Fortbewegung, z. B. Grundbewegungsarten: Schreiten, Gehen, Laufen, Hüpfen, Rundtänze im 3er und 4er Takt

Inhalte des Unterrichts der Klassenstufen 5/6

Klassenstufe 5

Thema: **Musikinstrumente**

Ziele: – Unterscheiden der Instrumente des Sinfonieorchesters
und weiterer Instrumente nach Aussehen, Klang und Tonerzeugung

| Inhalte | Hinweise |
|---|---|
| Klang und Aussehen einzelner Instrumente des Sinfonieorchesters | Eigenes Musizieren und Demonstrieren von unterschiedlichen Instrumenten, Nutzung regionaler Möglichkeiten wie Musikschule, Schülerkonzerte, Orchesterproben |
| Übersicht: Einteilung der Instrumentengruppen und -familien nach ihrer Spielweise | Streich-, Zupf-, Blas-, Tasten- und Schlaginstrumente |
| Verschiedene instrumentale Besetzungsformen | Orchester- und instrumentale Kammermusik |
| Die Klangvielfalt der Orgel | Besichtigung und Demonstration |
| elektroakustische Instrumente | Umgang mit dem Keyboard ✂ Projekt: Instrumentenbau |

Klassenstufe 5

Thema: **Vom Rundgesang zum Rondo**

- Ziele:
- Erkennen der Vielfalt der musikalischen Gestaltung des Rondos und seiner Struktur
 - Erleben musikalischer Kontrastgestaltung durch improvisatorische Übungen

| Inhalte | Hinweise |
|--|---|
| Liederrondo | Gliederung des Rundgesangs <ul style="list-style-type: none">– Finden des Refraintteils (A)– Einfügen anderer Lieder Begriffe: <ul style="list-style-type: none">- Rondo- Couplet |
| Klangfarbenrondo mit Instrumenten | Spielerisches Erfinden kleiner Rhythmus- und Melodieformeln im Wechsel Gruppe - Solo |
| Rondos großer Meister in ihrem formalen Ablauf und in ihrem Ausdruckscharakter | Wiederholung und Kontrast im Mittelpunkt betrachtender Tätigkeit Erfassen des Charakters der Teile Erkennen der Überleitungen Entwickeln eines Formschemas |

Klassenstufe 5

Thema: **Lieder und Tänze europäischer Länder**

- Ziele:
- Kennen lernen verschiedener deutscher und europäischer Tänze
 - Erfassen melodisch - rhythmischer Merkmale
 - Kreative Umsetzung: Tänze einüben und gestalten
 - Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers erfahren

| Lerninhalte | Hinweise |
|---|--|
| Einfache Tanzlieder und Tanzformen | Singen und gestalten |
| Tänze verschiedener Länder Charakter und nationale Merkmale | <ul style="list-style-type: none">- Polka- Mazurka- Polonaise- Trepak- Walzer- Czardas- Sirtaki- Tarantella u. a. |
| Nationale und territoriale Traditionen im Tanz, Thüringer Tänze | Einfache Tänze nachgestalten, selbstständiger Umgang mit Tanzbeschreibungen, Demonstration anhand von Videos |

✧ Sp, Gg

Klassenstufe 5

Thema: **Musikalisches Variieren - Einführung**

- Ziele:
- Spielerische Umgestaltung einfachen musikalischen Materials
 - Bewusstwerden vielfältiger Variationsmöglichkeiten
 - Anwenden von Fachtermini im entsprechenden Sachzusammenhang

| Inhalte | Hinweise |
|--|---|
| Musikalisches Verändern auf der Grundlage der Gestaltungsprinzipien Wiederholung und Kontrast | Singen und Musizieren |
| - Veränderung bekannter Parameter | <ul style="list-style-type: none">- Lautstärke- Artikulation- Begleitung- Tempo- Taktart- Rhythmus- Tonalität- Melodieverlauf- Klangfarbe |
| - Veränderung des Klangcharakters von Liedern und einfachen Musikstücken | <ul style="list-style-type: none">- piano-forte- legato-staccato- unterschiedliche Tempi- gerader-ungerader Takt- Dur-Moll usw. |
| Einfache Klavier-, kammermusikalische oder Orchestervariation | Singen der Themen als Grundlage für das selbstständige Erkennen der Veränderungen unter Einbeziehung des Notenbildes |
| | Ku |

Klassenstufe 5

Thema: **Volkslied - Kunstlied**

- Ziele:
- Erweiterung des musikalischen Erfahrungsbereiches durch den Vergleich Volkslied - Kunstlied
 - Betrachtungen zum Wort - Ton - Verhältnis

Inhalte

Hinweise

Das deutsche Volkslied und seine Merkmale

Vergleich der Überlieferungsformen
Volkslied - Märchen

Vielfalt der Inhalte

Strophisches Kunstlied als Sologesang mit Klavierbegleitung

Funktion der vorgegebenen Klavierbegleitung

Vergleich des musikalischen Ausdrucks von Volks- und Kunstlied gleichen Textes

✂ De

Klassenstufe 5

Thema: **Musiktheater I**

- Ziele:
- Entdeckungen im Musiktheater
 - Entwicklung von Aufgeschlossenheit, Interesse und Verständnis für das Musiktheater
 - Aneignung und Anwendung von Fachtermini
 - Fantasieentwicklung im darstellenden Spiel

Inhalte

Hinweise

Opern- oder
Singspielausschnitte

Hören ausgewählter altersgerechter
Beispiele vorwiegend aus dem heiteren
Musiktheater

Informationen zum Handlungsverlauf
zu Werk und Szene

Verhältnis von Musik und Handlung

Oper, Singspiel,
Solo, Duett, Chor,
Tanz, Marsch

Begriffsklärung an Beispielen

Szenische Interpretation

Spielfreude, Erfindungsgabe und
Verkleidungsdrang nutzen

Überschaubare Dialogszenen im
Rollenspiel darstellen

Variante: Spielen mit
Schattenspielfiguren und/oder mit
vorhandenen Handpuppen

Regionale Möglichkeiten des Theaters
nutzen

✂ De, UMI, GTF
→ Ku

Klassenstufe 6

Thema: **Die Suite**

- Ziele:
- Die Suite als Folge kontrastreicher Sätze meist tänzerischen Charakters
 - Herkunft und Entwicklung dieser Musikform

Inhalte

Hinweise

Vom Schreit- und Springtanz zur Suite

Reigen, Hupfauf
Pavane, Galliarde im 15./16. Jh.
– historische Feste in der Region

Klassische Suite

Unterschiedlicher Charakter von
Allemande, Courante, Sarabande und
Gigue

Cembalo-Suiten,
Orchestersuiten des 18. Jh.

Instrumentatorische Farbigkeit und
Kontraste in den einzelnen Sätzen

Orchestersuiten des 19./20. Jh.

Suiten aus Schauspiel-, Oper- und
Ballettmusiken

Musikalische Gestaltung einzelner
Tänze im Zusammenhang mit der
Handlung

✧ Ge, Ku, UMI,

Klassenstufe 6

Thema: **Musikalisches Variieren** - Fortführung

- Ziele:
- Die Variation als eigenständige musikalische Form
 - Möglichkeiten des Variierens in ausgewählten Variationsformen

Inhalte

Hinweise

Musikalische Gestaltungsprinzipien der Variation

Melodisch - rhythmische, harmonische und instrumentatorische Veränderungen

Vergleich durch Singen, Hören, Musizieren

Variationen großer Meister für Klavier, Kammerorchester und Sinfonie-Orchester

Zusammenhang zwischen musikalischen Mitteln und musikalischem Ausdruck

- Figuralvariation
- Cantus-firmus-Variation
- Charaktervariation

✿ Ku

Klassenstufe 6

Thema: **Das Kunstlied**

- Ziele:
- Kunstvolle Einheit von Poesie und Musik
 - Einblick in die Gestaltungsvielfalt der verschiedenen Formen des Kunstliedes
 - Kunstlieder verschiedener Komponisten und Zeiten

| Inhalte | Hinweise |
|--|---|
| Formen des Kunstliedes | Strophenlied Variiertes Strophenlied Durchkomponiertes Lied |
| Wort - Ton - Verhältnis und Funktion der Klavierbegleitung | Steigerung der Textaussage durch den musikalischen Satz (Gesangsstimme und Klavierbegleitung) Vergleich verschiedener Vertonungen gleicher Textvorlagen Franz Schubert - Komponistenporträt ✂ De |

Klassenstufe 6

Thema: **Musik und Programm**

- Ziele:
- Erleben von Musik mit außermusikalischen Programmen
 - Erkennen musikalischer Gestaltungsmittel zur Umsetzung außermusikalischer Inhalte

Lerninhalte

Hinweise

Improvisation nach einer
Programmvorlage

Gestaltungsversuche nach
selbstgewählten Gedichten,
Geschichten, Bildern, Naturereignissen

Musik mit Überschriften,
Programmmusik,
Sinfonische Dichtung

Außermusikalische Vorlagen aus:
Literatur, Bildender Kunst, Natur,
Landschaft, Geschichte

Original und Bearbeitung

Berücksichtigung fächerübergreifender
Aspekte

Begriff: Tonmalerei

✦ De, Ku, Ge

Klassenstufe 6

Thema: **Musiktheater II**

- Ziele:
- Erkennen des Zusammenwirkens von Musik und szenischer Gestaltung
 - Musikalische Mittel der Ausdruckssteigerung
 - Vertiefen der Hörerlebnisse durch Informationen zur Entstehung des Werkes

| Lerninhalte | Hinweise |
|--|--|
| Handlungsbetonte Ausschnitte aus Opern, Singspielen, Operetten oder Musicals | Einordnung der Ausschnitte in die Gesamthandlung Musikalische Gestaltungselemente |
| Wiederholung und Erweiterung der Fachtermini | Begriffsklärung |
| Szenische Darstellung und evtl. szenische Interpretation | Fantasie im Rollenspiel nutzen und entwickeln Erworbene Fähigkeiten altersgemäß erweitern |
| Die Arbeit hinter den Kulissen | Besuch eines Theaters Bekanntwerden mit Theaterberufen ✂ De, Ku, UMI |

Klassenstufe 6

Thema: **Musik und Freizeit**

- Ziele:
- Bewusste Musikrezeption im Alltag
 - Tolerantes Verhalten gegenüber den Musikvorlieben der Mitschüler
 - Aufgeschlossenheit und Interesse für eigene musikalische Tätigkeit

| Lerninhalte | Hinweise |
|------------------------------|---|
| Medienmusik | <p>Musik im Fernsehen, im Rundfunk, Funktion der Musik im Film und in der Werbung - Manipulation durch Musik</p> <p>Musikalische Gestaltung eines Werbespots</p> <p>Persönliche Musikauswahl</p> <p>Gestaltung einer musikalischen „Wunschsendung“</p> |
| Musik im öffentlichen Umfeld | <p>Musikleben des Heimatortes und der Region</p> <p>Nutzung von Informationsquellen d. h. Formen der Werbung für musikalische Veranstaltungen (Plakatwerbung, Zeitschriftenwerbung, Rundfunk- und Fernsehwerbung, Veranstaltungsprogramme usw.)</p> <p>✂ ER, KR, Ku, GTF, Et, UMI</p> |

2.2. Ziele, Themen und Inhalte der Klassenstufen 7/8

Ziele der Klassenstufe 7

Bei der Begegnung mit Musik aus Vergangenheit und Gegenwart erwerben die Schüler weitere Kenntnisse über musikalische Formen, Strukturen, Klangeigenschaften und Interpretationsmöglichkeiten.

Durch analytische Arbeit, verbunden mit musikpraktischen Übungen und mündlichen und schriftlichen Darstellungsformen, soll das Musikhören dem höheren Anforderungsgrad gerecht werden.

Singen und Hören von Musik beziehen zunehmend die Kenntnis musikalischer Parameter ein.

Zur Ausprägung der musikalischen Urteils- und Kritikfähigkeit dient ein Angebot an vielfältigen Formen der Musik.

Ziele der Klassenstufe 8

Die Schüler erleben und erkennen die Musik in ihren historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen.

Dabei steht analytisches Arbeiten mit dem Ziel eines tieferen Musikverständnisses im Vordergrund.

Im Finden von Schwerpunkten aus musikalischen Texten sowie dem Lehrer- oder Schülervortrag wird eine weitere Form selbstständiger geistiger Tätigkeit aufgegriffen.

Die Nutzung von Nachschlagewerken sichert u. a. die Anwendung und Festigung der gebräuchlichsten Fachtermini.

Das Musizieren, Singen, Spielen, Dirigieren wird in Zusammenhang mit der Entwicklung des Gehörs und der Schulung des Rhythmusgefühls gebracht.

Themen

Klassenstufe 7

- Kontrastreichtum in der Musik
- Tänze
- Musiktheater III
- Ballettmusik
- Populäre Musik
- Hymnen der Völker

Klassenstufe 8

- Liedermacher
- Sonatenhauptsatzform in einem Kammermusik- oder Sinfoniesatz
- Musik anderer Kulturen
- Musiktheater IV
- Der Jazz
- Populäre Musik

Die Lernbereiche *Singen*, *Musiklehre/Gehörbildung* gelten für die Klassenstufen 7/8 und werden nachfolgend differenziert aufgeführt.

Lernbereich: **Singen**

Neues und altes Liedgut - Lieder der Völker

Auch in diesen Klassenstufen sollte das Singen in alle Musikstunden einbezogen werden. Die in den vorangegangenen Jahren erreichte Singebereitschaft und -freudigkeit gilt es zu erhalten.

Eine positive Einstellung zum Singen und ein entsprechendes Niveau des Gesangs sind erreichbar durch:

- den stärkeren Subjektbezug zur Gedanken- und Gefühlswelt der Lieder
- eine die Altersspezifik und Entwicklungsstufe berücksichtigende Liedauswahl
- die Pflege und Entwicklung der Singstimme unter besonderer Berücksichtigung der Mutationsphase der Schüler
- die Weiterentwicklung des zwei- und mehrstimmigen Singens, den Einsatz vielfältiger Liedbegleitformen und den improvisatorischen Umgang mit dem Lied.

Das Singen zählt zu den bewertbaren musikalischen Leistungen.

Mindestens fünf Lieder sind innerhalb eines Schuljahres auswendig zu lernen.

✧ Ge

Lernbereich: **Musiklehre/Gehörbildung**

Die in den vorangegangenen Schuljahren erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten der Musiklehre bilden den Grundstock der Singe- und Musizierpraxis, des Musikhörens und anderer musikalischer Tätigkeiten des Musikunterrichts und kommen ständig zur Anwendung. Sie werden erweitert und vertieft und gehören zu den bewertbaren musikalischen Leistungen.

Die Musiklehre verfolgt keinen Selbstzweck, sondern sie ist immer mit den musikalischen Gegenständen und Zielen verbunden. Sie trägt zum tieferen Musikverständnis bei. Die Musiklehre erscheint deshalb nicht als gesondertes Thema.

Anwendung und Erweiterung der Kenntnisse und Fertigkeiten beziehen sich auf die Bereiche

1. Tondauer

- Metrum, Betonung, Takt, Taktarten, Voll- und Auftakt, Taktwechsel
- Noten- und Pausenwerte
- Rhythmusbausteine und gesteigerte rhythmische Anforderungen in Verbindung mit Liedbegleitungen
- Polyrythmik und Synkopen

2. Tonhöhen

- Festigung der Tonrelation im Dur- und Moll-Raum
- Bekanntwerden mit weiteren Tonskalen (Bluesskala, modale Tonarten)
- Bestimmen von Tonarten in Liedern
- Die Verwandtschaft von Tonleitern (Ansatz zum Quintenzirkel)
- Wichtige Intervalle nach Gehör und Notenbild erkennen

3. Zusammenklänge

- Unterscheidung von Dur- und Mollakkorden, dissonanter und konsonanter Intervalle, Dominantseptakkord
- Die einfache Kadenz T S D T mit Anwendung beim Singen und Musizieren
- Unterscheidung homophoner und polyphoner Satzweise nach Gehör und Notenbild

4. Musikalische Zeichen- und Fachsprache

- Zeichen und Begriffe für dynamische Gestaltung, Artikulation, Phrasierung
- Begriffe für verschiedene Tempi
- Erkennen und Benennen musikalischer Gliederungs- und Gestaltungsmöglichkeiten wie Motiv, Thema, Periode mit Vorder- und Nachsatz, Liedformen, Sonatenhauptsatz
- Kennzeichnung musikalischer Sachverhalte wie Formen des Kunstliedes, der Variationsart und einzelner Variationen

Inhalte des Unterrichts Klassenstufen 7/8

Klassenstufe 7

Thema: **Kontrastgestaltung in der Musik**

- Ziele:
- Der Kontrast als grundlegendes künstlerisches Gestaltungsmittel
 - Möglichkeiten musikalischer Kontrastgestaltung
 - Leben und Werk von Komponisten

Lerninhalte

Hinweise

Einblick in Spezifik und Funktion
thematischer Arbeit

Kleinere Musikstücke und Lieder in der
AB und ABA - Form

Eigenes Musizieren

Kontrastreichtum innerhalb
ausgewählter Ouvertüren und anderer
Instrumentalwerke

Thematischer, struktureller und
instrumentaler Kontrast

Musik als Verlauf von
Spannung - Lösung

Arbeit mit dem Notenbild

Komponistenporträt

Einsatz von vielfältigen Medien wie
CD-ROM, Video, Film usw.

✂ UMI

Klassenstufe 7

Thema: **Tänze**

- Ziele:
- Tänze aus verschiedenen Jahrhunderten, ihre Herkunft und ihre Funktion
 - Erkennen musikalischer Merkmale
 - Gemeinschaftsbildende Kraft in eigener Tanzpraxis erleben

| Lerninhalte | Hinweise |
|---|--|
| Höfische Tänze, Volkstänze, Gesellschaftstänze, Modetänze | Funktion, historische Bedeutung und gesellschaftliche Bezüge Musikalische Besonderheiten <ul style="list-style-type: none">– Takt– Rhythmus– Gliederung |
| Musik und Bewegung | Eigene Gestaltung nach Anleitung, Umgang mit Tanzbeschreibungen, |
| Stilisierte Tänze | Funktion im Konzert und in der Oper Einsatz von Medien wie Video und Film Projektarbeit ✂ Sp, Ge, UMI, GTF |

Klassenstufe 7

Thema: **Musiktheater III**

- Ziele:
- Kennen lernen einer Oper
 - Kenntnis über die Funktion der Musik zur Charakterisierung von Personen und Situationen
 - Entstehung der Oper

Lerninhalte

Hinweise

Der musikalische Aufbau einer Oper

Begriffe wie:

- Ouvertüre
- Szene, Akt, Aufzug
- Rezitativ, Arie, Duett
- Stimmgattungen, Stimmführung

Die dramaturgische Konzeption

Handlungsschema

Begriff:

- Libretto

Musikalische Mittel zur Gestaltung von Situationen und Charakteren

Eigenes Erkunden:

- der Entstehung der Oper und ihrer Verbreitung
- der Biografie des Komponisten und evtl. des Librettisten

✂ De, Ku, UMI

Klassenstufe 7

Thema: **Ballettmusik**

Ziele:

- Das Ballett - eine Gattung des Musiktheaters
- Künstlerische Einheit von Dichtung (Libretto), Musik (Komposition), Tanz (Choreographie) und Ausstattung

Lerninhalte

Hinweise

Ballett- oder Tanzszenen aus Oper, Operette, Musical

Kennen lernen von Tanzszenen, in ihrem Zusammenhang mit der Handlung

Handlungsballett des 19. und 20. Jh.

Epische, musikalische und tänzerische Einheit

Begriffe:

- Choreographie
- Pas de deux
- Eleve, Primaballerina

Ballettsuite

Zusammenhang von Handlungsballett und Ballettsuite

Besuch einer Ballettaufführung nach regionalen Gegebenheiten

✂ De, Ku, Ru, UMI, GTF

Klassenstufe 7

Thema: **Populäre Musik**

- Ziele:
- Kenntniserweiterung zu aktuellen populärmusikalischen Umgangs- und Ausdrucksformen
 - Kennen lernen elementarer Unterscheidungskriterien
 - Toleranzentwicklung bezüglich der Akzeptanz unterschiedlicher Stilrichtungen

| Lerninhalte | Hinweise |
|---|--|
| Neue aktuelle Formen der Rock- und Popszene | <p>Orientierung an den Charts</p> <p>Einbeziehung von Schüleraktivitäten zur Vertiefung und Erweiterung</p> <p>Einsatz von Videos, Videoclips u. a. Medien</p> |
| Rock- und Popmusik der 90-iger Jahre | <ul style="list-style-type: none">- Rap- Dancefloor- Boy-Groups- Techno <p>Projektarbeit</p> <p>✂ En, GTF, UMI,</p> |

Klassenstufe 7

Thema: **Hymnen der Völker**

- Ziele:
- Historische Anlässe und Zusammenhänge zur Entstehung von Nationalhymnen
 - Funktion von Hymnen
 - Kennen lernen verschiedener Hymnen

| Lerninhalte | Hinweise |
|----------------------------|---|
| Deutsche Nationalhymne | Textentstehung - musikalischer Ursprung Missbrauch in der NS-Zeit |
| Europäische Nationalhymnen | Singen geeigneter Hymnen, sowie Hören berühmter Hymnen: <ul style="list-style-type: none">– England– Frankreich– Österreich– Polen u. a. |
| Europa - Hymne | Herkunft und Bedeutung für das vereinte Europa |
| Außereuropäische Hymnen | Auswahl: USA, Japan u. a. Einsatz von Medien ✂ En, Ge, Gg, GTF, UMI |

Klassenstufe 8

Thema: **Liedermacher**

- Ziele:
- Gesellschaftliches Engagement der Liedermacher als Mittel politischen Mitspracherechtes
 - Unterscheidung der künstlerischen Gestaltungsmittel und Interpretationen - ihre Wirkungsweise und -absicht

Lerninhalte

Hinweise

Folk-Songs der 60er und 70er Jahre

Friedensgedanke in Liedern von Bob Dylan, Joan Baez, Pete Seeger

Deutsche und deutschsprachige Liedermacher

Wichtige Vertreter:

- Franz Josef Degenhardt
- Wolf Biermann
- Reinhard Mey
- Bettina Wegener
- Barbara Thalheim
- Gerhard Schöne
- Hannes Wader
- Herman van Veen u. a.

Gesellschaftliche Themenvielfalt

Anliegen, gedankliche Auseinandersetzung

Besonderheiten der musikalischen Gestaltung einschließlich der Interpretation

Personalunion von Texter, Komponist und Interpret

Einbeziehen aktueller Beispiele

Singen geeigneter Beispiele

✂ ER, KR, Et, De, GTF

Klassenstufe 8

Thema: **Sonatenhauptsatzform in einem Kammermusik-
oder Sinfoniesatz**

- Ziele:
- Die Gegensätzlichkeit der Themen und deren Verarbeitung als musikalisches Prinzip der Klassik
 - Festigung der Kenntnisse zu Wiederholung, Kontrast, Variation

| Lerninhalte | Hinweise |
|--|--|
| Wiederholung, Kontrast und Variieren als Gestaltungsprinzipien | Suite, Rondo, Variation, Ouvertüre in ausgewählten Werken hören und Spezifik wiederholen |
| Aufbau der Sonatenhauptsatzform | Kontrastierende Themen Motivisch-thematische Arbeit Gliederung, Überleitungen, Schlussgruppen Einbeziehen des vereinfachten Notenbildes und musikalischer Nachvollzug |
| Der gedankliche Gehalt des Sonatenhauptsatzes | Schematische Darstellung |
| Die Mehrsätzigkeit von Kammermusik und Sinfonie | Ausdruckscharakter der einzelnen Sätze |

Klassenstufe 8

Thema: **Musik anderer Kulturen**

- Ziele:
- Musik aus dem südeuropäischen, asiatischen, afrikanischen oder lateinamerikanischen Raum im Vergleich
 - Erziehung zur Toleranz gegenüber anderen Kulturen
 - Entwicklung von Wertmaßstäben

Lerninhalte

Hinweise

Das Klangbild der Musik anderer Kulturen in Liedern, Tänzen und in der Instrumentalmusik

Melodisch-rhythmische Besonderheiten, typische Instrumente und Interpretation

Auswahl z. B.:

- Musik aus Griechenland
- aus Spanien
- jiddische Musik
- arabische Musik
- afrikanische Musik
- asiatische Musik
- lateinamerikanische Musik

Einbeziehen entsprechender Lieder, Tänze und Musikstücke

✂ ER, KR, Et, Gg, GTF

Klassenstufe 8

Thema: **Musiktheater IV**

- Ziele:
- Differenzierte musikalische Personen- und Situationsschilderung
 - Konfliktgestaltung in Oper und Musical, Spezifik beider Gattungen
 - Selbstständiger Umgang mit Medien

| Lerninhalte | Hinweise |
|---|---|
| Opern- und Musicalausschnitte | Fakten zur Entstehung und zum Handlungsverlauf des Gesamtwerkes Nutzung von Informationsquellen wie: <ul style="list-style-type: none">– Opernführer– Programmhefte– Tonträger– CD-Rom usw. durch Schüler zur Erarbeitung von Schülervorträgen. |
| Wesentliche Handlungsträger | Personen, Situationen, Konfliktgestaltung Gestaltung verschiedener Charaktere durch den Einsatz unterschiedlicher musikalischer Mittel - Vergleich |
| Dramaturgischer Aufbau - Konflikt, Höhepunkt, Konfliktlösung | Erkennen musikalischer Ausdrucksmittel Funktion von: <ul style="list-style-type: none">– Ensemble– Chor– Orchester– Solisten |
| Oper - Musical im Vergleich Leben und Werk des Komponisten | Unterschiede der Gestaltung des Wort - Tonverhältnisses und in der szenischen Umsetzung ✂ De, Ku, UMI |

Klassenstufe 8

Thema: **Der Jazz**

- Ziele:
- Jazz als besondere Musikkultur und seine stilistische Vielfalt
 - Erleben der sozial-kommunikativen Funktion des Jazz, besonders in seinen Ursprüngen

| Lerninhalte | Hinweise |
|---|--|
| Historische Hintergründe | Sklavenhandel Gesang und Tanz als afrikanisches Erbe und als Form der Lebensbewältigung |
| Musikalische Wurzeln | <ul style="list-style-type: none">– Worksong– Spiritual– Blues– Ragtime |
| Jazzstile | New Orleans - Jazz <ul style="list-style-type: none">– Dixieland– Swing– Hot Jazz– Cool Jazz u. a. |
| Bedeutende Interpreten der einzelnen Stilrichtungen | Freiraum: Jazzstile bis zur Gegenwart ✂ Ge, En, ER, KR, Gg, UMI ➔ Ge Kl. 8 |

Klassenstufe 8

Thema: **Populäre Musik**

- Ziele:
- Populärmusikalische Umgangs- und Ausdrucksformen der 70-iger Jahre
 - Musikalische Merkmale und soziale Hintergründe der verschiedenen Stile
 - Tolerantes Verhalten als Grundprinzip in Diskussionen

| Lerninhalte | Hinweise |
|---------------------|--|
| Hardrock | Besetzung der Hard- und Heavy Bands |
| Heavy Rock | Bedeutung der Riffs |
| Heavy Metal | Melodiegitarre als wichtigstes Melodieinstrument Besonderes 'Outfit' der Musiker |
| Punk | Punk - Auffallen um jeden Preis |
| New Wave | - gesellschaftskritischer Punk - Übergang in New Wave |
| Neue Deutsche Welle | Neue Deutsche Welle - Nachahmung des englischen New Wave Kommerzielles Interesse in den Bereichen der Musikproduktion und des Konsums |
| Discomusik | Drei Entwicklungsstufen: - Easy Listening - Synthie-Pop - Dancefloor ✂ En, Et, GTF, UMI |

2.3 Ziele, Themen und Inhalte der Klassenstufe 9

Ziele der Klassenstufe 9

Singen, Musiklehre und Gehörbildung dienen dazu, an gemeinsamen Zielstellungen, wie dem mehrstimmigen Singen und dem Erschließen musikalischer Werke zu arbeiten, das differenzierte Hören und die Erlebnisfähigkeit zu steigern und sich zur musikalischen Aussage sprachlich zu äußern.

Die Schüler erarbeiten Vorstellungen zur Erforschung der Musikgeschichte in ihrer Region. Sie wenden vielfältige Methoden und Arbeitstechniken an, die zu fachübergreifender und projektbezogener Arbeit befähigen.

Themen

Klassenstufe 9

- Musikreise durch Thüringen
- Musiktheater V
- Instrumentalkonzert oder Sinfonie
- Kantate, Oratorium, Messe
- Populäre Musik

Die Ausführungen für die Lernbereiche *Singen, Musiklehre/Gehörbildung* gelten für die Klassenstufen 9 und 10.

Lernbereich: **Singen**

Auch in den Klassenstufen 9/10 bleibt das Singen unverzichtbarer Teil der musizierpraktischen Tätigkeit im Unterricht sowie Mittel musikalischer Erkenntnisgewinnung und Erlebnisfähigkeit. Geeignetes Liedgut wird im Anhang des Lehrplans empfohlen, wobei die Schüler in Liedauswahl und -gestaltung einbezogen werden.

Die Schüler erleben neben der gemeinschaftsbildenden Kraft des Liedgesangs den subjektiven Ausdruck von Liedern und werden bekannt mit solchen, die gesellschaftliche Anliegen verfolgen. Sie werden informiert über den politischen Missbrauch des Singens.

Zur Bewahrung von Lust und Freude am Singen erfolgt die Pflege des mehrstimmigen Gesangs mit dem Einsatz der jungen Männerstimmen. Das Singen zählt zu den bewertbaren musikalischen Leistungen. Pro Klassenstufe sollten mindestens drei Lieder auswendig beherrscht werden.

Lernbereich: **Musiklehre/Gehörbildung**

Die in den vergangenen Schuljahren erworbenen musiktheoretischen Kenntnisse und Fertigkeiten werden für die musikanalytischen Betrachtungen von Liedern und Musikwerken eingesetzt und zählen zu den bewertbaren musikalischen Leistungen. Die permanente Anwendung sichert das erreichte musiktheoretische Niveau und intensiviert über das Erkennen musikalischer Zusammenhänge die musikalische Erlebnisfähigkeit.

Die zu aktivierenden Kenntnisse und Fertigkeiten beziehen sich auf:

- Tondauer mit Metrik und Rhythmik
- Tonhöhen mit Tonleitern und Intervallen
- Zusammenklänge von Intervallen und Akkorden sowie den Umgang mit der einfachen und auch leicht erweiterten Kadenz
- Anwendung musikalischer Fachbegriffe

Neu zu vermitteln sind:

- die chromatische Tonleiter
- die Zwölfton-Tonleiter in ihrem konstruktiven Charakter
- Möglichkeiten der Notation von Musik des 20. Jh. vor allem der aleatorischen Klangwirkungen (Schicht-, Gleit-, Punkt-, Akzent-, Bewegungs-, Liegeklänge)
- Anwendung der Kenntnisse in eigenen Erprobungen

Inhalte des Unterrichts

Klassenstufe 9

Thema: **Musikreise durch Thüringen**

- Ziele:
- Vertrautwerden mit den reichen Musiktraditionen Thüringens
 - Selbstständigkeit im Erwerb von Informationen über das Musikleben in der Region
 - selbstbestimmte Teilnahme am Musikleben der Region

Lerninhalte

Hinweise

Entwicklung der höfischen und bürgerlichen Musikkultur im thüringischen Raum

Informationen über das einstige Musikleben thüringischer Städte unter Einbeziehung von Klangbeispielen

Auf den Spuren der in Thüringen wirkenden Komponisten

Vergangenheit:

- Schütz
- Praetorius
- Ahle
- Pachelbel
- J. B. Bach
- Krebs
- Telemann
- Liszt
- Reger
- Strauss
- Spohr
- Hummel u. a.

Gegenwart:

- Cilenšek
- Dietrich
- Wolschina u. a.

Musikpflege in der Gegenwart

- Thüringer Orgelsommer
- Orgelkonzerte (rückweisend auf Orgeltraditionen)
- Thüringer Bachwochen
- Konzertangebote in der Region
- Musikmuseen und -sammlungen

Selbstständiger Umgang mit Nachschlagewerken und Materialsammlungen

Projektarbeit

✂ De, ER, KR, Ge, Gg, Ku

Klassenstufe 9

Thema: **Musiktheater V**

- Ziele:
- Erweiterung der Kenntnisse zu verschiedenen Formen des Musiktheaters
 - Verarbeitung gleicher oder ähnlicher Sujets

| Lerninhalte | Hinweise |
|---|--|
| Die Formen des Musiktheaters: <ul style="list-style-type: none">– Oper– Singspiel– Operette– Musical | Spezifik der Formen |
| Zwei Formen des Musiktheaters im Vergleich (Schwerpunkt Musical) | Zusammenhang zwischen Inhalt und musikalischer Gestaltung <ul style="list-style-type: none">– Charakterzeichnung durch Musik Dramaturgie der Werke, szenische Interpretation |
| Entstehung einer Inszenierung | Aktualisierung durch Regie und Inszenierung |
| | Begriff: <ul style="list-style-type: none">– Inszenierung |
| | Die Arbeit der Techniker/Beleuchter, des Inspizienten, Requisiteurs sowie Souffleurs |
| | Die Arbeit bzw. <i>Zusammenarbeit</i> zwischen Regisseur, Dramaturg, Dirigent, Repetitor und Chordirektor sowie Choreograph, zwischen Bühnen-, Kostüm- und Maskenbildner |
| | Theaterbesuch |
| | Einsatz von Medien |
| | Projektarbeit |
| | ✂ De, Ku, Darst. Spiel |

Klassenstufe 9

Thema: **Instrumentalkonzert oder Sinfonie**

- Ziele:
- Weiterentwicklung der Rezeptionsfähigkeit durch das Erleben und Erfassen eines Instrumentalkonzertes oder einer Sinfonie als Gesamtwerk
 - Erleben des Charakters der einzelnen Sätze und der Dramaturgie des Werkes

Lerninhalte

Hinweise

Wahlbereich: Sinfonie

Grundlagen von Klassenstufe 8

Themendualismus und dramaturgische Konzeption

Charakterisierung der vier Sätze

Ideenprogrammatik

Finallösung

Wahlbereich: Instrumentalkonzert

Dialog zwischen Soloinstrument und Orchester

Konzeption des dreisätzigen Werkes

Solokadenz

Hören eines Werkes in seiner Gesamtheit

Komponist und Werk

Biografische und werkgeschichtliche Fakten

✦ De, Ge
➔ Ge Kl. 8

Klassenstufe 9

Thema: **Kantate, Oratorium, Messe**

- Ziele:
- Vertrautwerden mit einer vokalen Großform
 - Erfassen der gedanklichen Aussage und der musikalischen Gestaltung

| Lerninhalte | Hinweise |
|--|--|
| Aufbau und Gliederung der drei Gattungen | Demonstration an ausgewählten Beispielen bzw. Ausschnitten: <ul style="list-style-type: none">– Funktion einzelner Teile– Verhältnis von solistischer und chorischer Darbietung |
| Wahlbereich: Kantate | Gliederung der Kantate Bezug zum Choral Hören einer Bachkantate |
| Wahlbereich: <ul style="list-style-type: none">– Oratorium– Passion | Epischer Charakter der Textvorlage weltlichen oder religiösen Inhalts Entwicklung dieser besonderen Form des Oratoriums Hören von Ausschnitten, Szenen verschiedener Passionen im Vergleich |
| Wahlbereich: Messe | Vom Ursprung in mittelalterlichen Messgesängen bis zur eigenständigen musikalischen Gattung Aufbau des Ordinariums Das Requiem als Sonderform Hören einzelner Sätze einer Messe oder einer Missa brevis Freiraum: Singen von Chorälen aus den genannten Gattungen u. a. Luthers Deutsche Messe ✂ ER, KR, La, Ge |

Klassenstufe 9

Thema: **Populäre Musik**

- Ziele:
- Erweiterung der Kenntnisse zu populärmusikalischen Umgangs- und Ausdrucksformen um 1960
 - Schulung der Urteilsfähigkeit und Entwicklung von Wertmaßstäben durch die Reflexion über Musik

| Lerninhalte | Hinweise |
|-----------------------------------|---|
| Woodstock-Ära | Rockfestivals Beziehung zum Musical " Hair" (Jimmy Hendrix) Gesellschaftliches Engagement |
| Folk, Folk Rock | Lieder mit gesellschaftskritischem Inhalt (Bob Dylan) |
| Latin Rock | Mischung aus lateinamerikanischer Folklore und Rockmusikelementen (Santana) |
| Rockadaptionen | Einzug klassischer Instrumente in die Rockmusik Vergleich Adaption – Original Wertungsversuche |
| Vermarktungsstrategien der Medien | Manipulationsmechanismen Starkult Idolwirkung ✂ En, ER, KR, Et, UMI, GTF |

3 Zur Spezifik des Musikunterrichts in der Thüringer Oberstufe

Die Thüringer Oberstufe verbindet eine allgemeine Grundbildung mit vertiefenden Erkenntnissen. Dabei werden den Schülern wichtige inhaltliche und methodische Voraussetzungen für weiteres Lernen und Studieren vermittelt. Unterschiedliche Formen des Lernens zielen auf die Förderung der Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenzen. In der Anwendung verschiedener Methoden zur Erarbeitung komplexer Arbeitsaufträge erlangen die Schüler zunehmende Selbstständigkeit. Damit werden Voraussetzungen für die Entwicklung vielgestaltiger musikalischer Bedürfnisse und der Reflexions- und Wertungsfähigkeit geschaffen.

3.1 Einführungsphase - Klassenstufe 10

Auf der Grundlage des Thüringer Schulgesetzes hat die Klassenstufe 10 im Fach Musik eine besondere Funktion, da mit Beginn der Klassenstufe 11 eine Individualisierung der Schullaufbahn ermöglicht wird. Sie bildet eine solide Basis für die individuelle Entscheidungsfindung zur Weiterführung des Faches Musik oder zur Beendigung zugunsten des Faches Kunsterziehung. Demzufolge wird ein Kompetenzniveau angestrebt, welches über die Schulzeit hinaus die Schüler zu kulturell anspruchsvoller Lebensgestaltung befähigt. Der noch im Klassenverband strukturierten Klassenstufe 10 kommt hohe Verantwortung bei der Orientierung und Vorbereitung der Schüler auf das Kurssystem im Grundkurs bzw. Leistungskurs zu.

Ziele, Themen und Inhalte des Unterrichts der Klassenstufe 10

Ziele der Klassenstufe 10

Das gesteigerte Interesse der Schüler an historischen Zusammenhängen ist eine gute Voraussetzung für das Verständnis musikalischer Erscheinungen in ihrer Abhängigkeit von gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen. Ihre Selbstständigkeit im Transfer musikalischer Kenntnisse in andere Zusammenhänge wird durch vielfältige Übungen angebahnt. Sie gewinnen durch die Aneignung und Erschließung repräsentativer Musikwerke Einblick in wichtige Entwicklungsetappen der Musik. Vergleiche, Gespräche, Diskussionen bieten ihnen Möglichkeiten zum Reflektieren über Musik.

Themen der Klassenstufe 10

- Instrumentalmusik der Renaissance und des Barock
- Die Oper in der Klassik
- Musik im 19. Jahrhundert
- Musik im 20. Jahrhundert
- Populäre Musik

Die Lernbereiche *Singen*, *Musiklehre/Gehörbildung* gelten für die Klassenstufen 9 und 10 und sind vor den Inhalten der Klassenstufe 9 differenziert ausgedrückt (Pkt. 2.3).

Inhalte des Unterrichts der Klassenstufe 10

Thema: **Instrumentalmusik der Renaissance und des Barock**

- Ziele:
- Erleben des geselligen Charakters und des farbenreichen Instrumentariums in der Renaissancemusik
 - Vermittlung von Kenntnissen über musikalische Formen und Besonderheiten im Zusammenhang mit dem historischen Umfeld

| Lerninhalte | Hinweise |
|---|--|
| Tänze der Renaissance | Pavane und Galliarde Anfänge der Suite Kontrast als Gestaltungsmittel Vielfalt des Instrumentariums: – Virginal- und Lautenmusik |
| Konzertante Formen im Barock | Concerto grosso Begriffe: – Tutti (Ripieno) – Concertino – Terrassendynamik Basso continuo (Generalbass) Solokonzert Orchestersuite Weimarer Transkriptionen |
| Die Fuge als Gipfelpunkt der Polyphonie | Begriffe: – Dux – Comes – Imitation |
| Höfisches und bürgerliches Musikleben | Stellung des Musikers in der jeweiligen Gesellschaft Freiraum: – Musik des Mittelalters ✂ Ge, Ku, La |

Klassenstufe 10

Thema: **Die Oper in der Klassik**

- Ziele:
- Erkennen der aufklärerisch-humanistischen Ideale in einem Bühnenwerk der Klassik
 - Erfassen der am Volkslied orientierten Melodik und der meisterhaften Charakterisierung von Personen und Situationen

| Lerninhalte | Hinweise |
|--|--|
| Der Begriff "Klassik" | Stil- und Epochenbegriff Zusammenfassung unter Einbeziehung früher erworbener Kenntnisse |
| Dramaturgisch-musikalische Konzeption einer Oper | Libretto Aufbau der Oper Musikalische Situations- und Personencharakterisierung |
| Singspiel | Der Weg zur deutschen Nationaloper Komponistenbiografie und Entstehungsgeschichte einer Oper Besuch einer Opernaufführung ✂ De, Ge, Ku, Darstellendes Spiel ➔ Ge Kl. 8 |

Klassenstufe 10

Thema: **Musik im 19. Jahrhundert**

- Ziele:
- Romantische Auffassungen in Werken der Literatur, Kunst und Musik
 - Nationale Bestrebungen in der Musik verschiedener europäischer Länder
 - Wertschätzung bedeutender Kompositionen

| Lerninhalte | Hinweise |
|--------------------|--|
| Romantik | <p>Begriffsklärung</p> <p>Fächerspezifische/ -übergreifende Betrachtungen, d. h. auch Beziehungen zwischen Kunst, Literatur, Musik</p> <p>Ausdruck romantischen Denkens und Fühlens</p> <ul style="list-style-type: none">– in Kunstliedern– in der Klaviermusik oder– in Orchester- und Chorwerken <p>Würdigung bedeutender Komponisten</p> |
| Nationale Schulen | <p>Einfluss auf die Entwicklung des Nationalbewusstseins in Ländern wie:</p> <ul style="list-style-type: none">– Russland– Polen– Böhmen– Norwegen u. a. <p>Beispiele aus:</p> <ul style="list-style-type: none">– Klaviermusik– sinfonischer Musik– Programmmusik und– Oper <p>✂ De, Ge, Ku, Ru</p> |

Klassenstufe 10

Thema: **Musik im 20. Jahrhundert**

- Ziele:
- Erweiterung der Hörerfahrungen durch neue Stilrichtungen und Kompositionstechniken
 - Bekanntwerden mit Werken im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne

Lerninhalte

Hinweise

Stilpluralismus im 20. Jahrhundert

Informatorische Beispiele zu:

- Impressionismus
- Expressionismus
- Neoklassizismus
- Dodekaphonie
- Klangfarbenkomposition
- Musique concrete
- atonale Musik
- Postmoderne und Neue Einfachheit
- elektronische Musik u. a.

Verbindung bzw. Verwandtschaft der Künste

Zeitgenössische Kompositionstechniken

- Cluster
- aleatorische Klänge u. a.

Eigene Gestaltungsversuche

Freiraum:

- Jazz in sinfonischer Musik

Ein zeitgenössisches Werk - Anliegen und kompositorische Mittel

✂ De, Ku, Ge
➔ Ge Kl. 9

Klassenstufe 10

Thema: **Populäre Musik**

- Ziele:
- Kennen lernen erfolgreicher Gruppen und Solisten in ihrer Entwicklung und Spezifik der musikalischen Sprache in den 50er und 60er Jahren
 - Untersuchung kommerzieller und sozialkritischer Aspekte der Popmusik

| Lerninhalte | Hinweise |
|--------------------|--|
| Rock'n'Roll | Symbol des Ausbruchs (Generationskonflikt) Musikalische Merkmale-Bluesschema Einfluss von Rhythm' and Blues und Country and Western Vertreter: - Bill Haley - Elvis Presley |
| Beatles | Liverpool/London als Popzentren |
| Rolling Stones | Gegenüberstellung der beiden Gruppen z. B.: - Texte - Musik - Erscheinungsbild Interpretation geeigneter Titel ✂ En, Et, GTF, UMI |

3.2 Qualifikationsphase - Klassenstufen 11/12

Die Schüler erwerben auf dem der Qualifikationsphase angemessenen Niveau Kompetenzen, mit denen sie zur Aufnahme eines Studiums bzw. einer Berufsausbildung befähigt werden.

Die Integration von Rezeption, Reflexion und Reproduktion ist sowohl im Grundkurs als auch im Leistungskurs das übergreifende didaktische Prinzip.

Der Kursunterricht soll unter Verzicht auf Vollständigkeit in grundlegende Sachverhalte und Strukturen einführen. Er soll Zusammenhänge im Fach über dessen Grenzen hinaus aufzeigen, wesentliche Arbeitsmethoden vermitteln, bewusst und erlebbar machen. So werden die Schüler zu stärker selbstbestimmten Arbeitsvorhaben befähigt. Neben historischen und systematischen Aspekten gewinnen vor allem musiktheoretische Inhalte an Bedeutung.

Allgemeine Lerninhalte und individuelle Interessen und Fähigkeiten gilt es im Kursunterricht in Ausgewogenheit zu realisieren.

3.2.1 Ziele, Kursthemen und Inhalte des Grundkurses Klassenstufen 11/12

Ziele

Das aktive Musikhören gewinnt neben dem Singen und Musizieren besondere Bedeutung. Entscheidend ist die Vermittlung geeigneter Methoden der Analyse und die entsprechende Befähigung der Schüler, über Musik zu reflektieren. Im Zusammenhang mit dem Hören medial vermittelter Musik sowie nach Konzert- und Theaterbesuchen dienen Interpretationsvergleiche dem Kenntniszuwachs historisch stilistischen Wissens und der Urteilsbildung.

Das Verhältnis von intellektueller Verarbeitung, individuellem Hörerlebnis und praktischer musikalischer Tätigkeit ist als Ganzheit zu betrachten.

Die gezielte Mitarbeit an der Ausprägung eines künstlerisch-ästhetischen Anspruchs ist für die persönliche Lebensgestaltung und -bewältigung unverzichtbar.

Kursthemen

Im Grundkurs stehen dem Lehrer in Abstimmung mit den Schülern Pflicht- und Wahlthemen zur Verfügung. Mindestens zwei Wahlthemen sind verbindlich.

Pflichtthemen:

- Musik des Mittelalters und der Renaissance
- Vokale Großformen
- Aus der Entwicklung des Musiktheaters
- Sinfonische Musik von der Klassik bis zur Gegenwart
- Stilpluralismus der Musik des 20. Jahrhunderts

Wahlthemen:

- Konzertierender Instrumentalstil im Barock
- Das Kunstlied
- Musik im Umfeld des Menschen
- Musik anderer Kulturen

Lernbereich: **Singen**

Das Singen im Grundkurs der Klassenstufen 11/12 ist ein unersetzlicher Teil der gemeinschaftlichen Musizierpraxis. Die in den vorangegangenen Schuljahren erworbenen Fähigkeiten wie sängerische Atmung, Artikulation und Phrasierung finden ihre Anwendung im Singen unterschiedlichen deutschen und internationalen Liedgutes. Eine höhere Qualität des Singens wird mit der Erarbeitung mehrstimmiger Liedsätze a cappella aber auch durch Einbeziehung von Instrumenten für die Liedbegleitung erreicht. Eine solche Art der Liedpflege fördert die Singefreudigkeit, die musikalische Hörfähigkeit und die Sensibilität.

Die stimmliche Sicherheit im mehrstimmigen Gesang und die Ausführung instrumentaler Liedbegleitung sind neben der ausdrucksvollen solistischen Wiedergabe von Liedern bewertbare musikalische Leistungen.

Lernbereich: **Musiklehre/Gehörbildung**

Erworbene Kenntnisse über die musikalischen Parameter wie Melodik, Rhythmik, Metrik, Harmonik, Struktur, Form, Dynamik, Tempo, Lautstärke und Klangfarbe finden Anwendung in der musikalischen Analyse und stehen im Dienst einer gesteigerten Hörfähigkeit.

Entsprechend den für die Klassenstufen 11/12 vorgesehenen Pflicht- und Wahlthemen ergeben sich Akzentuierungen der Musiklehre auf

- modale Tonarten
- Generalbass
- kontrapunktische Techniken und Formen
- freie Tonalität, Polytonalität, Atonalität und Dodekaphonie
- Aleatorik
- Minimal music

Inhalte des Unterrichts im Grundkurs Klassenstufen 11/12

Pflichtthema: **Musik des Mittelalters und der Renaissance**

- Ziele:
- Bekanntwerden mit Grundlagen abendländischer Musik
 - Differenzierte Betrachtung verschiedener Formen mittelalterlichen Musizierens
 - Bedeutung der Renaissance für die Entfaltung der Künste

| Lerninhalte | Hinweise |
|--|--|
| Gregorianischer Gesang | Ursprung Musikalische Merkmale Ordinarium - Proprium Modales Tonsystem Entwicklung der Notenschrift (von der Neume bis zur Mensuralnotation) |
| Entstehung der Mehrstimmigkeit | Formen des Organums |
| Weltliche Musik der Spielleute und Vaganten, Minnesänger, Troubadoure | Personalunion |
| Franko-flämische Schule | Josquin des Prés als Beispiel für Stilwandel bei einer Motette und Chanson |
| Römische Schule Venezianische Schule | Palestrina G. Gabrieli |
| Madrigal | di Lasso, Marenzio, Gesualdo, Monteverdi |
| Entstehung des evangelischen Gemeindeliedes | Luther, Walter, Crüger |
| Das deutsche Volkslied des 16. Jahrhunderts und der Meistergesang | Liedsammlungen, Liedschöpfungen, Liedbearbeitungen Interpretationsvergleiche ✂ De, Ge, Ku, ER, KR |

Klassenstufen 11/12

Pflichtthema: **Vokale Großformen**

- Ziele:
- Entwicklung und Aufbau von Messe, Oratorium/Passion und Kantate
 - Gebrauch und Funktion in verschiedenen Jahrhunderten

| Lerninhalte | Hinweise |
|--|--|
| Messe bzw. Requiem | Gliederung und Funktion der Sätze einer Messe Musikalische Gestaltung |
| Kantate und Oratorium/Passion | Beziehung zum protestantischen Choral Musikalische Ausdruckskraft in Chören und Arien (Schütz, Bach, Händel) Einflüsse der Oper |
| Wandlung der sakralen Formen in der Klassik sowie im 19. und 20. Jahrhundert | Konzertante Messe (Mozart) Oratorium (Händel, Haydn) Requiem (Brahms, Webber) Passion (Penderecki) Interpretationsvergleiche ✂ De, Ge, ER, KR |

Klassenstufen 11/12

Pflichtthema: **Aus der Entwicklung des Musiktheaters**

- Ziele:
- Überblick über die vielfältigen Formen des Musiktheaters
 - Musiktheater als Synthese verschiedener Künste
 - Musiktheater als Teil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens

| Lerninhalte | Hinweise |
|--|--|
| dramma per musica, opera seria Opernreform | Monodie, Affektdarstellung Gesangsstile - Koloratur, Kastraten- und Primadonnenwesen Konzeption der Szenen |
| Oper und Singspiel der Klassik | Personen- und Situationscharakteristik Kontrastreiche musikalische Gestaltung |
| Vielfalt des Musiktheaters im 19. Jahrhundert | Oper - Entstehung der deutschen Nationaloper (Weber) Musikdrama - Gesamtkunstwerk (Wagner), Leitmotivik Durchkomponierter Opernstil - Dominanz der menschlichen Stimme (Verdi) Entstehung der Operette - gesellschaftskritische Tendenzen (Offenbach) Wiener und Berliner Operette |
| Oper und neue Formen des Musiktheaters im 20. Jahrhundert | Jazzoper, Rockoper, Musical, experimentelles Musiktheater Besuch von Proben und Aufführungen Einsatz von Videofilmen Interpretationsvergleiche ✂ De, Ku, Ge |

Klassenstufen 11/12

Pflichtthema: **Sinfonische Musik von der Klassik bis zur Gegenwart**

- Ziele:
- Entwicklung von Sinfonie und Solokonzert in der Klassik
 - Fortführung klassischer Traditionen im 19. Jahrhundert
 - Entstehung der Programmmusik
 - Suche nach neuen Lösungen in der Sinfonik des 20. Jahrhunderts

| Lerninhalte | Hinweise |
|---|--|
| Formprinzipien in der Klassik | Periodik in Lied, Rondo und Variationsformen Sonatenhauptsatzform mit Themendualismus und motivisch-thematische Arbeit Funktion der Mehrsätzigkeit Typische Finallösung |
| Weiterführung des sinfonischen Schaffens im 19. Jahrhundert | Auseinandersetzung mit der klassischen Tradition Ausweitung der Formen und Erweiterung der musikalischen Mittel (Instrumentation, Harmonik, Virtuosität des Soloparts) |
| Programmmusik | Darstellung außermusikalischer Themen (Literatur, Bildende Kunst, Natur u. a.), sinfonische Dichtung |
| Sinfonik im 20. Jahrhundert | Sinfonie, Solokonzerte, programmgebundene Musik Interpretationsvergleiche ✂ De, Ge, Ku, Ru |

Klassenstufen 11/12

Pflichtthema: **Stilpluralismus der Musik im 20. Jahrhundert**

- Ziele:
- Die Abhängigkeit musikalischer Erscheinungen von gesellschaftlichen Entwicklungen
 - Kennen lernen einiger neuer Kompositionstechniken und Stilrichtungen
 - Auseinandersetzung mit neuen Höreindrücken

| Lerninhalte | Hinweise |
|---|---|
| Impressionismus | Veränderungen in Melodik, Rhythmik und Harmonik Bedeutung der Klangfarbe - Debussy, Ravel, Dukas |
| Expressionismus | Bruch mit traditioneller Ästhetik, Streben nach effektvoller und schockierender Wirkung - Strawinsky, Bartok, Prokofjew |
| Neue Wiener Schule | Polytonalität, Dodekaphonie, Atonalität Polyrhythmik und -metrik - Schönberg, Berg, Webern, Eisler |
| Neoklassizismus | Verbindung von barocken, klassischen und romantischen Techniken und Formen mit erweiterter Tonalität - Hindemith, Prokofjew, Strawinsky, Orff |
| Folklorismus | Bartok, Kodaly, Strawinsky |
| Einflüsse des Jazz | Gershwin, Hindemith u. a. |
| Kompositionstechniken, Aufführungspraxis und neues musikalisches Material | Aleatorik, Minimal-music, Musique concrete, Elektronische Musik, Radiophone Musik, Computermusik u. a. Interpretationsvergleiche ✂ De, Ge, Ku, Ru |

Klassenstufen 11/12

Wahlthema: **Konzertierender Instrumentalstil im Barock**

- Ziele:
- Kulturgeschichtlicher Hintergrund zu der sich entwickelnden Musizierweise
 - Vertraut werden mit Kompositionsformen und Stilmitteln
 - Gebrauch der Musik für Repräsentation und Geselligkeit

| Lerninhalte | Hinweise |
|--|---|
| Der konzertierende Stil – kulturgeschichtlicher Hintergrund | Mehrchöriges Musizieren, Gattung des Concertos |
| Concerto grosso und Solokonzert | Musikalische Gestaltung Satzstruktur - Kontrastreichtum |
| Hauptform barocken Musizierens, weitere Formen | Fuge, Suite, Ouvertüre, Invention, Fuge, Kanon |
| Stilmittel | Generalbass, Kontrapunkt, Polyphonie, Homophonie, Chaconne, Passacaglia Nebeneinanderbestehen des streng Regelhaften und lebendig Affektiven |
| Kirchliches, höfisches und bürgerliches Musikleben | Wirken und Schaffen von Schütz, Monteverdi, Corelli, Vivaldi, Bach, Händel, Telemann Interpretationsvergleiche ✂ De, Ge, Ku, ER, KR |

Klassenstufen 11/12

Wahlthema: **Das Kunstlied**

- Ziele:
- Die Entwicklungslinie vom Generalbasslied zum begleiteten Sololied
 - Erfassen des Ausdrucksreichtums und der Gestaltungsvielfalt im Liedschaffen bedeutender Romantiker
 - Funktion der instrumentalen Begleitung - von Stützakkorden zu einer sich immer weiter und reicher entfaltenden Klavier- bzw. Orchesterbegleitung

| Lerninhalte | Hinweise |
|---|--|
| Generalbasslied | Albert Krieger Telemann |
| Berliner Liederschule | Zelter Schulz Reichardt |
| Franz Schubert als Begründer des romantischen Kunstliedes | Formen und Gestaltungsvielfalt, Wort-Ton-Verhältnis |
| Entstehung von Liederzyklen | Das Verhältnis von Singstimme und Begleitung |
| Weiterführung des Kunstliedschaffens | Schumann, Brahms, Wolf Interpretationsvergleiche |
| Das Orchesterlied | Mahler, Strauss |
| Das Kunstlied im 20. Jahrhundert | Schönberg, Eisler Interpretationsvergleiche ✂ De |

Klassenstufen 11/12

Wahlthema: **Musik im Umfeld des Menschen**

- Ziele:
- Überblick über Funktionen von Musik im sozialen Umfeld und die unterschiedlichen Arten des Hörverhaltens
 - Kennen lernen und Anwenden von verschiedenen Methoden der Werkanalyse
 - Schulung des Urteilsvermögens durch Umgang mit Rezensionen
 - Mitgestaltung von Programmen und Projekten u. a.

| Lerninhalte | Hinweise |
|---|---|
| Musikproduktion heute – technische Mittel, Vermarktung | Durch die Technik ermöglichte "Allgegenwart" der Musik: Aufzeichnung, Speicherung, klangliche Bearbeitung Herstellen eines Musikvideos im Rahmen eines Projektes |
| Funktion von Musik im sozialen Umfeld | Rolle der Musik im persönlichen kooperativen Erfahrungsbereich, Hörverhalten und Urteilsfähigkeit |
| Werkerschließung unter verschiedenen Aspekten - Form, musikalische Struktur u. a. | Methoden der Werkanalyse Beschäftigung mit ausgewählten Texten zur Musik (Quellentexte, Sekundärliteratur) Ergebnisse sprachlich angemessen wiedergeben, Urteilsvermögen schulen und begründet persönlich Stellung nehmen |
| Einblick in die Grundlagen der Musikästhetik | Beziehungen zwischen Analyse und ästhetischem Urteil |
| Umgang mit Rezensionen | Verfassen einer Rezension nach Konzertbesuch, Vergleich mit Tagespresse |
| Selbstständiges Gestalten eines Programms | Kennen lernen dramaturgischer Grundregeln und deren Anwendung ✂ De, Et, Sk |

Klassenstufen 11/12

Wahlthema: **Musik anderer Kulturen**

- Ziele:
- Begegnung mit der Musik anderer Kulturkreise - das sozio-kulturelle Umfeld und die ästhetischen Vorstellungen, die die jeweilige Musik geprägt haben
 - Die Bedeutung von Tradition, Brauchtum und Musik
 - Verständnis und Offenheit für fremde Ausdrucksformen und Eigenwertigkeit dieser Musik

Lerninhalte

Hinweise

Funktion der Musik in Völkern aus verschiedenen Erdteilen

Musik im Zusammenleben der Menschen (Kult, Tanz, Meditation, Theater, Geselligkeit)

Musiksysteme, charakteristische Instrumente und ihre Spielweisen

Fremde Klangbilder (Tongebung, Tonsystem, Rhythmus, Mehrstimmigkeit, Spieltechniken)

Elemente der Aufführungspraxis dargestellt an ausgewählten Beispielen

Begegnung mit indischer, afrikanischer, chinesischer Musik

Europäische und außereuropäische Musik

Beachten anderer Wertmaßstäbe und Schönheitsideale

Besonderheiten der Musiksysteme (Leitern, Formen, Instrumentation)

Achtung vor fremder Musik aus Geschichte und Gegenwart
- geeignet für Projektarbeit -

✂ Et, ER, KR, GTF, Ge, Gg

3.2.2 Ziele, Kursthemen und Inhalte des Leistungskurses der Klassenstufen 11/12

Ziele

Lernzielschwerpunkte des Leistungskurses Musik sind das angeleitete, selbstständige Lernen und das wissenschaftspropädeutische Arbeiten.

Die im chronologischen Aufbau geordneten Kurse bieten die Möglichkeit des Vermittelns einzelner Formen bzw. Gattungen im Längsschnitt. Die Schüler vertiefen so ihre Kenntnisse zur Epochengliederung der Musikgeschichte.

Eines der Hauptanliegen des Leistungskurses ist es, in Inhalt und Wesen komplizierterer Formenarchitektur und Ausnahmewerke einzudringen. Dabei wird jeweils von Bekanntem ausgegangen. Inhalte vorausgegangener Schuljahre finden sich im direkten Werk- bzw. Personalstilbezug wieder.

Durch angemessene Methoden werden den Schülern Lern- und Arbeitstechniken bewusst, die sie in die Lage versetzen, intensiv und weitgehend selbstständig in Stilistik und Inhalte musikalischer Werke einzudringen.

Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit wissenschaftlichen Denkens werden bewusst gemacht.

Die Schüler erwerben Fähigkeiten, ihre Kenntnisse und Erkenntnisse in angemessener Fachsprache wiederzugeben. Sie sind in der Lage, ein eigenes ästhetisches Urteil abzugeben und dies auch zu begründen.

In Abhängigkeit vom Kursthema und dem konkreten Unterrichtsgegenstand kommt es zu Verknüpfungen mit verschiedensten Stoffgebieten anderer Unterrichtsfächer.

Die Verbindung zum Fach Kunsterziehung, zum Literatur- und Geschichtsunterricht ist unverzichtbar.

Der Leistungskurs Musik belebt insbesondere die kreativen Kräfte der Schüler, bezieht eigene musikalische und auch andere künstlerische Aktivitäten in den Unterricht ein und gibt Gelegenheit, die Leistungen in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der Leistungskurs beinhaltet:

1. Die musiktheoretische Ausbildung
 - Musiktheorie/Tonsatz (Gruppenunterricht)
 - Gehörbildung (Gruppenunterricht)
 - Musikkunde (Klassenunterricht)

2. Die musikpraktische Ausbildung
 - Hauptfachinstrument/Gesang (Einzelunterricht)
 - Musikalisches Nebenfach (Einzelunterricht)
 - Kammermusik
 - Korrepetition/Werkstudium (Einzelunterricht)
 - Orchester/Chor
 - Rhythmik, Bewegung (Gruppenunterricht)

Die Lerninhalte in den Disziplinen Gehörbildung, Tonsatz, Klavierarbeit orientieren sich an der Kurs- und Kursthemenaufgliederung.

Am Beginn der Qualifikationsphase wird das sichere Beherrschen von Intervallen, Dreiklängen, grundlegenden rhythmisch-metrischen Abläufen, Skalen, bestimmter 4-stimmiger Akkorde sowie der elementaren funktionellen Harmonik (Kadenz) vorausgesetzt.

Kursthemen

Kurs I: Historischer Überblick über die Entwicklung der Kirchenmusik (ca. 600 bis 1600)
Vokale Formen des Barockzeitalters

Kurs II: Instrumentale Formen des Barockzeitalters
Geschichte der Oper im Überblick

Kurs III: Die Klassische Sinfonik
Kantatenmesse,
Sinfonische Messe, Requiem

Kurs IV: Das Lied im 19. Jahrhundert
Programm Musik - Absolute Musik ?

Kurs V: Romantische Oper und Musikdrama
Die Spätromantik
Der musikalische Impressionismus

Kurs VI: Neue Musik
Zeitgenössische Musik

Die in den jeweiligen Kursthemen unter *Hinweise* aufgeführten Werke sind Empfehlungen. Die Themen

- Jazz
- Pop- und Rockmusik
- Original und Bearbeitung
- Traditionelle und alternative Tonerzeugung
- Soziologie/Epochkunde
- Außereuropäische Musik

werden mit Beginn der Qualifikationsphase als bereits angemessen vermittelt vorausgesetzt. Sie finden sich bei direktem Werk- oder Personalstilbezug wieder, stellen insofern keine eigenständigen Kurse bzw. Kursthemen dar.

Inhalte des Unterrichts im Leistungskurs der Klassenstufen 11/12

Kurs I

Kursthema1: **Historischer Überblick über die Entwicklung der Kirchenmusik bis zur Renaissance**

- Ziele:
- Kennen lernen inhaltlicher, melodischer, rhythmisch-metrischer, harmonischer und formaler Quellen später musikalischer Formen
 - Sammeln von Erfahrungen hinsichtlich der gegenseitigen Beeinflussung bzw. Durchdringung von weltlichen und geistlichen Inhalten
 - Erfassen der Bedeutung vokaler Interpretationsfähigkeit für die instrumentale Entwicklung eines (zukünftigen) Berufsmusikers

Lerninhalte

Hinweise

| | |
|--|---|
| Gregorianischer Choral | Formen, Kirchentönenarten, Aufbau der römisch-katholischen Messe |
| Frühe Mehrstimmigkeit | Organa |
| Notre - Dame - Epoche | Melismatisches Organum und frühe Motette bei Leonin und Perotin, |
| Ars antiqua/Ars nova | ternäre und binäre Teilung, Mensuralrhythmik, isorhythmische Motette (de Mauchaut) |
| Franco - flämische (niederländische) Vokalpolyphonie | Mehrstimmige Messevertönungen bei Josquin des Prés |
| Palestrina - Stil | Prinzip von Imitation und Durchimitation, Trienter Konzil und Abgrenzung zu den kompositorischen Neuerungen der Venezianischen Schule |
| Evangelisches Kirchenlied | Kontrafaktur Neuschöpfungen (Luther, Walter, Crüger) |
| Venezianische Schule | A. und G. Gabrieli, Mehrchörigkeit, konzertantes Prinzip, Entstehung einer selbstständigen Instrumentalmusik (Schütz), Vergleich der Klangbilder von Palestrina und Schütz Interpretationsvergleiche ✂ De, ER, KR, Et, Ge, Ku |

Kurs I

Kursthema 2: **Vokale Formen des Barockzeitalters**

- Ziele:
- Erfassen der Entwicklung barocker Vokalformen in der protestantischen Kirchenmusik
 - Anknüpfung an die gewonnenen Erkenntnisse aus Kursthema 1
 - Erweiterung der Kenntnisse über die äußere und innere Form
 - Vervollkommnung analytischer Fähigkeiten hinsichtlich des Auffindens und Klassifizierens musikalischer Parameter sowie des Verhältnisses von Text (-inhalt) und Musik

Lerninhalte

Hinweise

Kantate
Oratorium
Passion

Werke von J. S. Bach
und Händel

Begriffe und Analyse:

- Affekt
- Notationssymbolik
- Monodie
- Arie
- recitativo secco
- recitativo accompagnato

Der Choral als besonderes Merkmal der protestantischen Kirchenmusik

Interpretationsvergleiche

✂ ER, KR, Et, Ge, Ku

Kurs II

Kursthema 1: **Instrumentale Formen des Barockzeitalters**

- Ziele:
- Wiederholung, Festigung und Erweiterung von Kenntnissen
 - Vervollkommnung der Fähigkeiten des Differenzierens und Analysierens von Hör- und Notenbeispielen

Lerninhalte

Hinweise

| | |
|---|--|
| Instrumentalformen | Werke von J. S. Bach, |
| - Konzert - concerto, Concerto grosso, | Händel und ihre Vorbilder |
| - Solo- und Triosonate | Torelli, Marcellini, Vivaldi und Corelli |
| | |
| - Ursprung und Entwicklung der Suite/ Längsschnitt | A. und D. Scarlatti, Vivaldi, Telemann |
| | |
| - Die Fuge und andere polyphone Formen | |
| | |
| - Der Generalbass als Kompositionsprinzip | |
| | |
| - Die historische Entwicklung der Ouvertüre/Längsschnitt | Begriffsklärung in Anlehnung und Fortführung des Kurses I, Kursthema 2 sowie Wiederholung der diversen in den Klassenstufen 5 bis 9 erarbeiteten Termini im Zusammenhang mit der Analyse des thematischen Materials ("Exposition", Durchführung, ... Spiegelung, ... Diminu- tion ... , Sequenz, ... reale/tonale Imitation usw.) |

✂ Ge, Ku

Kurs II

Kursthema 2: **Geschichte der Oper im Überblick**

- Ziele:
- Kennen lernen von Entwicklungsstadien der Aufführungspraxis von Musiktheater an verschiedenen Werkausschnitten
 - Erfassen der vielfachen Determinierung eines musikdramatischen Werkes durch verschiedene Künste und Technik
 - Erproben von erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten durch Vergleichen eigener Konzepte mit einem klassischen Original

Lerninhalte

Hinweise

| | |
|--|--|
| Die Entwicklung der Oper von Peri bis Beethoven Dramma per musica Opera seria Opera buffa | Partielle Untersuchung und Vergleich folgender Werke: Peri: Dafne Monteverdi: Orfeo Händel: Julius Cäsar |
| Opernreform | Pergolesi: La serva padrona Gay/Pepusch: Beggar`s Opera Rousseau: Le devin du village Gluck: Iphigenie auf Tauris |
| Das deutsche Singspiel | Mozart: Auswahl |
| Revolutionsoper | Beethoven: Fidelio |
| Mozart - Oper (eigene Wahl) | Ausführliche Behandlung |
| Dramaturgie und Konfliktgestaltung, technische Voraussetzungen einer Operninszenierung | Zusammenfassung und Systematisierung |
| | ✂ Ge, Ku, SK |

Kurs III

Kursthema 1: Die Klassische Sinfonik

Ziel:

- Wiederholen bereits erworbener Kenntnisse
- Kennen lernen, Analyse und praktische Erprobung periodischer und thematischer Satzbildungen
- Herausarbeiten der Charakteristika im Allgemeinen und im Besonderen durch Analyse einzelner Sätze des selben, aber auch verschiedener Werke
- Darstellung von Besonderheiten einzelner Gattungen

Lerninhalte

Hinweise

| | |
|--|--|
| Klassische Periodik | <ul style="list-style-type: none">- Regelmäßige und unregelmäßige Periodenbildung- Thematischer Satz an Beispielen (Lieder, Themen aus Sonaten, Sinfonien, Bühnenwerken) |
| Sonatenform, Sonatenhauptsatz Sinfonie | <p>3- und 4sätzliche Form, Idee/Inhalt und Form der einzelnen Sätze</p> <p>Haydn: - Sinfonien Nr. 1, 26, 45, 94 Streichquartette op. 64 und 76</p> <p>Mozart: - Klaviersonaten - Sinfonien KV 543, 550, 551 - Klarinettenquintett (1789)</p> <p>Beethoven: - Klaviersonaten - Sinfonien Nr. 3, 5, 6, 9</p> |
| Das Instrumentalkonzert in der Klassik und Kammermusik | <p>Besonderheiten im Vergleich mit der allgemeingültigen Sonatenform</p> <p>Beethoven: Violinkonzert op. 61</p> |
| Die Variation als Kompositionsprinzip und musikalische Form | <p>Variationsmittel und -typen, "strenge" und "freie" Variation</p> <p>Mozart: - Variationen - Sonate A-Dur KV 331</p> <p>Beethoven: - Variationen op. 35 (Eroica-Variationen)</p> <p>Interpretationsvergleiche</p> <p>✂ De, Ge, Ku</p> |

Kurs III

Kursthema 2: **Kantatenmesse, Sinfonische Messe, Requiem**

- Ziele:
- Erweiterung der Kenntnisse und Einsichten durch historische und inhaltliche Fortführung der Entwicklung vokaler Großformen in Anknüpfung an Kurs I
 - Anwendung erworbener Kenntnisse und analytischer Fertigkeiten auf die Form der Messe in der jeweiligen Musikepoche und beim jeweiligen Komponisten

Lerninhalte

Hinweise

Musikalische Tendenzen des
17./18. Jahrhunderts

Herausbildung der Kantatenmesse

Analyse und Festigung von äußerer Form

Wort-Ton-Beziehung

Motivisch-thematische Arbeit

Kantatenmesse:

J.S. Bach: h-Moll - Messe (Ausschnitt)

Haydn: Nelson - Messe (Ausschnitt)

Mozart: Requiem 1791 (Ausschnitt)

Werke des 19./20. Jahrhunderts

Ausblick und Vergleich mit
Werken von Beethoven, Schubert,
Liszt, Bruckner, Strawinsky und David

Interpretationsvergleiche

✂ Er, KR, Et, Ge

Kurs IV

Kursthema 1: **Das Lied im 19. Jahrhundert**

- Ziele:
- Zusammenfassung der Kenntnisse über geistige Strömungen des 19. Jahrhunderts
 - Vervollkommnung des Wissens über Liedformen an Analysebeispielen
 - Steigerung der Interpretationsfähigkeit von textlichen und musikalischen Inhalten sowie Erkennen deren wechselseitiger Zusammenhänge

Lerninhalte

Hinweise

Das Liedschaffen Schuberts und Schumanns

Anknüpfen an Bekanntes bezüglich der Formen des begleiteten Sololiedes

Vervollkommnung der analytischen Fähigkeiten in der Arbeit mit Liedern von

- Schubert
- Schumann
- Brahms
- Wolf und
- Mahler

Freiraum:
Schumann "Zeitschrift für Neue Musik" (1834)
"68 Musikalische Haus- und Lebensregeln" (1850)

Liederzyklus

Inhalt und formale Anlage

Überblick über historische Entwicklung seit Beethoven bis zur Gegenwart

Liedformen

Ein- und mehrteilige Formen

Interpretationsvergleiche

✂ De, Et, Ge, SK

Kurs IV

Kursthema 2: **Programmmusik - Absolute Musik ?**

- Ziele:
- Erfassen des Prozesses der Herausbildung programmatischer Formen im 19. Jahrhundert
 - Beobachten der Ausweitung kompositorischer Mittel im 19. Jahrhundert beim Kennen lernen von Hör- und Notenbeispielen und deren Analyse

Lerninhalte

Hinweise

| | |
|--|---|
| Klassik/Romantik als musikgeschichtliche Einheit | Differenzierung und Weiterentwicklung der musikalischen Ausdrucksweise |
| Sinfonik nach Beethoven | Weiterentwicklung in <ul style="list-style-type: none">- programmatische- klassizistische- folkloristische Richtung |
| Programmmusik - Absolute Musik | Unterscheidung, Probleme der Abgrenzung |
| Übersicht über kompositorische Mittel im 19. Jahrhundert | <ul style="list-style-type: none">- Äußere Form- Klangfarbe und Instrumentation- Melodik und innere Form- Harmonik- Rhythmik- Metrik <p>Werkauswahl:</p> <ul style="list-style-type: none">- Beethoven: Sinfonie Nr. 6 "Pastorale"- Berlioz: "Symphonie fantastique"- Liszt: Les Préludes- Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 4 A-Dur "Italienische"- Brahms: Sinfonien 1-4 (eine zur Wahl)- Bruckner: Sinfonie Nr. 7- Dvorák: Sinfonie Nr. 9 "Aus der neuen Welt"- Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 6 h-Moll "Pathétique" |

✂ Ge, Ku, Ru

Kurs V

Kursthema 1: **Romantische Oper und Musikdrama**

- Ziele:
- Historische und inhaltliche Fortführung der Operngeschichte in Anknüpfung an Kurs II, Kursthema 2
 - Weiterentwicklung der Fähigkeiten zur Empfindungsäußerung und des Urteilsvermögens

Lerninhalte

Hinweise

| | |
|---|--|
| Romantik | Gesellschaftliches Umfeld, Individualität und geistige Haltung |
| Nummernoper, Durchkomponierte Oper als Musikdrama, Gesamtkunstwerk | Formale und inhaltliche Gegenüberstellung Gemeinsamkeiten - Unterschiede |
| Fachtermini der Gattung Oper | Begriffsklärung, Systematisierung: - Leitmotiv - Unendliche Melodie - Permanente Modulation usw. Werkauswahl: - Weber: "Freischütz" - Wagner: "Tristan und Isolde" "Die Meistersinger von Nürnberg" "Tannhäuser" - Verdi: "Aida", "Othello" |

✂ De, Et, Ge, Ku

Kurs V

Kursthema 2: **Die Spätromantik**

- Ziele:
- Steigerung der Diskussions- und Argumentationsfähigkeit;
 - Erziehung zu Toleranz und Akzeptanz sachlich und fachlich begründeter verschiedenartiger Deutungen;

Lerninhalte

Hinweise

| | |
|---|---|
| Spätromantik | Fortsetzung von Kurs V, Kursthema 1 |
| Harmonik der Spätromantik | Analyse einzelner Akkorde, Kadenzmodelle, Werkausschnitte |
| Werke der Spätromantik - Werke vergängerer Epochen | Vergleich Werkauswahl: - Bruckner: Sinfonie Nr. 7, 1. Satz - Wagner: siehe Lernbereich 1 - Strauss: Till Eulenspiegel - Reger: Sechs Choralvorspiele für Orgel op. 79 b, Mozart - Variationen Interpretationsvergleiche ✂ De, Ge, Ku |

Kurs V

Kursthema 3: **Musikalischer Impressionismus**

Ziele:

- Erweiterung der Fähigkeiten des Analysierens von Hör- und Notenbeispielen und Erkennen typischer Elemente des musikalischen Impressionismus
- Vervollkommnung sprachlicher Fähigkeiten hinsichtlich der Interpretation von Werken
 - a) mit bzw. ohne Kenntnis des programmatischen Titels
 - b) unter Einbeziehung von Wissen und Können aus anderen Bereichen wie Literatur und Bildender Kunst

Lerninhalte

Hinweise

Impressionismus in Musik, Lyrik und Malerei

Vergleichende Betrachtungen
Romantik - Impressionismus
Gemeinsamkeiten der Künste -
Unterschiedlichkeit ihrer Sprache

Einfluss Wagners und der javanischen Gamelanmusik auf das Schaffen von Debussy
- musikalische Mittel des Impressionismus

Vertrautwerden durch Hören, Singen, Analysieren

Werkauswahl:
Debussy: Prélude à l' après-midi d' un faune
- Prélude Bd. I
- Suite bergamaque
- Oper "Pelléas et Mélisande"
- La Mer
Ravel:
- La Valse
- Boléro

✂ De, Ge, Ku, Fr

Kurs VI

Kursthema 1: **Neue Musik**

- Ziele:
- Erlernen und Verstehen der Grundprinzipien "nachromantischer" Kompositionstechniken
 - Erleben der Neubestimmung traditioneller und der Entstehung neuer Formen durch Vergleichen
 - Erkennen des Nebeneinander-Existierens verschiedener Stile in allen musikalischen Gattungen, aber auch in Personalstilen
 - Urteilsfähigkeit hinsichtlich Konsequenz bzw. Inkonsequenz musikalischer Anschauungen und Entwicklungen

Lerninhalte

Hinweise

| | |
|-------------------------------|---|
| Neue Wiener Schule | Polytonalität, Atonalität, Klangzentrum, Dodekaphonie, Polyrhythmik und -metrik Werkauswahl von <ul style="list-style-type: none">- Schönberg- Berg- Webern- Eisler |
| Musikalischer Expressionismus | Musikalische Mittel Verbindung zur Literatur und Malerei Folklorismus bei Bartók und Strawinsky |
| Neoklassizismus | Vergleiche und Analysen, stilistische Bestimmungen Werkauswahl: Prokofjew: <ul style="list-style-type: none">- Klassische Sinfonie Schostakowitsch: <ul style="list-style-type: none">- 7. Sinfonie, 1. Satz- 11. Sinfonie, 1. und 2. Satz- 2. Klavierkonzert, 1. Satz Orff: <ul style="list-style-type: none">- Carmina burana |

✦ Ru

Lerninhalte

Hinweise

Musik im 20. Jahrhundert

Übersicht

Werkauswahl:

Schönberg:

- Kammer-sinfonie E op. 9
- Klavierstücke op. 11, 19, 23
- Suite für Klavier op. 25

Webern:

- Werke freier Wahl

Berg:

- Violinkonzert
- "Dem Andenken eines Engels"
- Oper "Wozzeck"

Eisler:

- Sieben Klavierstücke op. 32 Nr. 6

Bartók:

- "Allegro barbaro" (1911)
- Mikrokosmos (insbes. Bd. 6)

Strawinsky:

- Le sacre du Printemps
- "Danse sacrale" u. a. (Ausschnitte)
- L' oiseau de feu (1910)
- Petruschka (1911)
- La baiser de la fée (1928)
- Histoire du soldat (1918)

Hindemith:

- Nobilissima Visione

Dessau:

- Bach - Variationen

Schönberg:

- "Ein Überlebender aus Warschau"

✂ De, Ge, Ku, En, Fr

Kurs VI

Kursthema 2: **Zeitgenössische Musik**

- Ziele:
- Erfassen der dialektischen Einheit von Freiheit und Strenge einer Komposition
 - Erweiterung der Hörfähigkeit und Toleranz bezüglich zeitgenössischer Kompositionen

Lerninhalte

Hinweise

Musik der jüngeren Vergangenheit,
zeitgenössische Musik

Elektronische Musik:

- Stockhausen
- Ligeti

Musique concrete:

- Schaeffer

Serielle und Postserielle Musik:

- Messiaen
- Boulez
- Stockhausen

Aleatorik und musikalische Grafik:

- Stockhausen
- Brown

Cluster - Klangflächen –

Vierteltonnotation:

- Ligeti
- Penderecki

Minimal music und Neue Einfachheit:

- Reich
- Rihm

Neuere Entwicklungen, aktuelles
Musikgeschehen, Ausblicke

Besuche alljährlich stattfindender
zeitgenössischer Musikwerkstätten

Unterrichtliche Reflexion

✂ Bi, If, Ku, Ph

4 Liederkatalog (Empfehlungen)

Klassenstufen 5/6

Alle Vögel sind schon da
Abendstille überall (K)
A ram sam sam (K)
Aus den hellen Birken
Auf der schwäb'schen Eisenbahne
Auf, du junger Wandersmann
Auf einem Baum ein Kuckuck saß

Bruder Jakob (K)
Bunt sind schon die Wälder

Das Wandern ist des Müllers Lust
Der Winter ist vergangen
Der Winter ist vorüber
Der Lenz ist angekommen
Der Mai, der Mai
Der Abend deckt sein blaues Tuch
Der Sitz-Boogie-Woogie
Der Hahn ist tot (K)
Die Blümelein, sie schlafen
Die Sonne geht auf (K)
Die Geige, sie singet
Drunten in der grünen Au

Ein Hase saß im tiefen Tal
Ein Jäger längs dem Weiher ging
Ein Mann, der sich Kolumbus nennt
Einigkeit und Recht und Freiheit
Erwachtet ihr Schläfer drinnen
Es blies ein Jäger
Es führt über den Main
Es geht eine helle Flöte
Es ist für uns eine Zeit angekommen
Es tönen die Lieder (K)
Es wollt ein Schneider

Flackerndes Feuer
Frage

Geh aus, mein Herz
Guten Abend, schön Abend
Guten Abend, gut Nacht
Glück auf, Glück auf
Hab mei Wage
Hello, good morning (K)
Heute kann es regnen

Heut kommt der Hans zu mir (K)
Hör auf mich und folge mir (K)
Hört der Engel helle Lieder
Ho, unser Maat

Ich geh durch einen grasgrünen Wald
Ich wandre ja so gerne
Im Frühtau zu Berge
Im Walde, da wachsen die Beer'n
I come from Alabama

Jedermann im ganzen Lande
Jeden Morgen geht die Sonne auf
Jetzt fahrn wir übern See
Jingle bells

Kein schöner Land
Kleiner Kuckuck
Komm, lieber Mai

Lasst die Stimmen hell erklingen (K)
Leer sind die Felder
Leise ein Windhauch die Blätter wiegt
Leise rieselt der Schnee
Lieder, die wie Brücken sind

Mein Vater war ein Wandersmann
Miau, miau! Hörst du mein Schreien (K)
My Bonny is over the ocean

Nun fanget an (K)
Nun will der Lenz uns grüssen

Old Mc Donald had a farm
O Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter
O, wie wohl ist mir am Abend (K)

Regen, Tau und Schnee (K)

Sah ein Knab ein Röslein stehn
Schön ist die Welt
Sind die Lichter angezündet
Sonne im Mai (K)
Sonne schlafen geht (K)
Stand ein Birkenbaum
Still senkt sich die Nacht hernieder
Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will
Sur le pont d' Avignon

Vöglein im hohen Baum

Wachet auf, es krähte der Hahn (K)
Wem Gott will rechte Gunst erweisen
Wenn die Sonne ihre Strahlen
Wenn der Frühling kommt
Wenn Jenny und Jonny verreisen
Wer möchte nicht im Leben bleiben
Winde wehn, Schiffe gehn
Wo mag denn nur mein Christian sein

Zuma, zumba welch ein Singen

Klassenstufen 7/8

Ach, bitterer Winter
Ade, zur guten Nacht
An der Saale hellem Strande
Auf, auf zum fröhlichen Jagen
Aus grauer Städte Mauern

Backwater blues
Bye, bye, bye (K)

C-a-f-f-e-e (K)
Come, follow me (K)

Der Mond ist aufgegangen
Die Frage
Die Gedanken sind frei
Drei junge Trommler

Early to bed (K)
Ej, uchnejem - Die Wolgaschlepper
El condor pasa
Es, es, es und es
Es zogen auf sonnigen Wegen

Fantasia
Flackerndes Feuer
Finster, finster (K)
Fröhliche Weihnacht überall
Frühlingswind geht durch die Gärten

Guten Abend, gute Nacht

Halleluja aus Taizé
Hava nagila
Hejo, spann den Wagen an (K)
Heute hier, morgen dort
Hevenu shalom
Himmelblauer Sommerwind
Hoch auf dem gelben Wagen
Horch, was kommt von draußen rein
Hört der Engel helle Lieder
How many roads

I come from Alabama
Ich armes, welsches Teufli (K)
Ich ging im Walde so für mich hin
Ich sah heut Nacht - Traum vom Frieden
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
I like the flowers
I'm sailing

John Brown's body

Kinder
Kookabura (K)
Kommet, ihr Hirten
Kumbaya, my Lord

Lasst uns miteinander (K)
Leise zieht durch mein Gemüt
Leuchtend prangten ringsum Apfelblüten
Little Drummer Boy

Mary's Boy child
Mein kleiner grüner Kaktus
Michael, row the boat ass hore
Moonlight shadow
Morning has broken

O, du fröhliche
O Tannenbaum, du trägst ein' grünen Zweig

Rhythm and syncopation (K)
Rock my soul (K)
Row, row, row your boat (K)

Prinz Eugen

Sag mir ,wo die Blumen sind
Shalom chaverim (K)
Schlechte Laune brachte Kummer
So treiben wir den Winter aus
Sonne im Mai (K)
Sonne schlafen geht (K)
Spring, spring, spring (K)
Stille Nacht, heilige Nacht
Still, still, still
Stimmt alle mit uns ein (K)
Stehn zwei Stern am hohen Himmel
Swing, low, sweet chariot

Tancuij, tancuij
Tausend Sterne sind ein Dom
The gospel train
Thüringen, holdes Land
Trara, das tönt wie Jagdgesang (K)

Um das Haus ringsumher
Und in dem Schneegebirge
Über den Wolken

Vom Himmel hoch, o Englein, kommt
Wahre Freundschaft soll nicht wanken
Wenn alle Brunnlein fließen
Wenn die bunten Fahnen wehen
Wenn ich ein Vöglein wär
We shall over come
Willkommen, lieber schöner Mai
When Israel was in Egypt's Land
Wir reiten geschwinde (K)
Wir sind Kinder einer Erde

Zieht hin nach Süd der Goldpirol
Zogen einst fünf wilde Schwäne

Klassenstufen 9/10

Alt wie ein Baum
Amazing grace
Am Brunnen vor dem Tore
Anmut sparet nicht noch Mühe
Any time you need a Calypso (K)

Das Lieben bringt groß' Freud'
Dat du mei Leevsten büst
Der einfache Friede
Dona, dona
Dona nobis pacem (K)
Down by the riverside

Ein feste Burg
Es dunkelt schon in der Heide
Es flog ein klein's Waldvögelein
Es freit ein wilder Wassermann
Es ist ein Ros' entsprungen
Es war ein König in Thule
Es waren zwei Königskinder

Freude, schöner Götterfunken
Frühlingszeit

Gloria, gloria in excelsis Deo (K)
Go tell it on the Mountains
Greensleev's
Guantanamo

Helle Wasser
How many roads

Im schönsten Wiesengrunde
In dulci júbilo

Kein Feuer, keine Kohle

Let it be
Lindenbaum
Lobet und preiset, ihr Völker den Herrn (K)
Lorelei
Love me tender

Maria durch ein Dornwald ging
Moorsoldaten
Morning has broken

Nach dieser Erde (K)
Nehmt Abschied, Brüder
Nobody knows

Rot blühn die Rosen

Singing all together (K)
Swing low

Tochter Zion

Ubi sunt gaudia (K)
Und der Haifisch

Viva la musica (K)
Vom Himmel hoch

Wahre Freundschaft
Way down upon the Swanee River
White Christmas
Wonderful world
Wohin auch das Auge blickt

Yellow Submarine
Yesterday

Liederkatalog - Grundkurs (Empfehlungen)

Ach bitterer Winter
Ach Elslein, liebes Elselein
Ach, wie ist's möglich dann
Adeste fideles (Herbei, o ihr Gläubigen)
All mein Gedanken, die ich hab
Ännchen von Tharau
Ass tears go by
Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Bonna nox (K)

Cantate domino (K)
Come back Liza
Come, missa Tally man

Da drunten im Tale (Brahms)
Da pacem domine (K)
Das weiche Wasser
Die helle Sonn'
Dort nieden in jenem Holze
Drei Laub auf einer Linden
Du mein einzig Licht

El Condor Pasa (mehrstimmig)
Es dunkelt schon in der Heide
Es geht eine dunkle Wolk herein
Es ist ein Schnee gefallen
Es ist ein Schnitter
Es sind die alten Weisen

Fällt ein Regen
Feinslieb, du hast mich g'fangen
Fortune plango vulnera (Carmina burana)
Frühlingszeit

Good news
Grüß Gott, du schöner Maien

Halleluja (nach Händel) (K)
Hans, ich bitte dich (K)

Ich hab die Nacht geträumet
Ich hört ein Sichlein rauschen
If I had wings
Im Arm der Liebe (K)
Im schönsten Wiesengrunde
Innsbruck, ich muss dich lassen

Ja und Nein (K)
Johnny come down to Hilo

Kein Feuer, keine Kohle
Kommt, ihr G'spielen
König von Thule
Kume, kum Geselle min (Carmina burana)

Love, oh love

Maienzeit, bannet Leid
Matilda
Moskauer Nächte
My Lord, what a morning

Nach grüner Farb mein Herz verlangt

O Haupt voll Blut und Wunden

Sleep, my love
Streets of London
Swanee river

Tanzen und springen

Über den Berg ist mein Liebster gezogen

Verleih uns Frieden gnädiglich

Wach auf meins herzens Schöne
Wer kann segeln
Wenn ich ein Vöglein wär (mehrstimmig)
Weiß mir ein Blümlein blaue
Wie schön blüht uns der Maien
Wir sind des Geyers schwarzer Haufen

Zu Bethlem übern Stall

5 Werkkatalog (Empfehlungen)

Klassenstufen 5/6

I Instrumentenkunde

| | |
|---------------------------|---|
| Britten, Benjamin: | The Young Person's Guide to the Orchestra |
| Danzi, Franz: | Bläserquintett: B-Dur, op. 56 II |
| Händel, Georg Friedrich: | Orgelkonzert F-Dur |
| Haydn, Joseph: | Streichquartette (Auswahl) |
| Mozart, Wolfgang Amadeus: | Eine kleine Nachtmusik |
| Prokofjew, Sergej: | Peter und der Wolf |
| Tschaikowski, Peter: | Nussknackersuite (Ausschnitte) |
| Tomita: | Bilder einer Ausstellung |
| Schola-Schallplatte: | Instrumentenkunde |

II Rondo

| | |
|----------------------------|---|
| Bach, Johann Sebastian: | Violinkonzert E-Dur, 3. Satz |
| Beethoven, Ludwig van: | Klavierkonzert Nr. 1, 3. Satz Violinkonzert D-Dur, 3. Satz Rondo capriccioso "Die Wut über den verlorenen Groschen" |
| Charpentier, Marc Antoine: | Prélude aus "Te Deum" |
| Haydn, Joseph: | Klaviersonate D-Dur, 3. Satz |
| Matthus, Siegfried: | Kleines Orchesterkonzert, 4. Satz |
| Mozart, Wolfgang Amadeus: | "Die Entführung aus dem Serail" Arie des Osmin: "Oh, wie will ich triumphieren" Klavierkonzert A-Dur, KV 622, 3. Satz |
| Neefe, Christian Gottlob: | Kleines Orchesterkonzert, 4. Satz |
| Paganini, Niccolò: | Caprice Nr. 9, E-Dur |

III Variation

| | |
|---------------------------|---|
| Britten, Benjamin: | The Yuong Person's Guide to the Orchestra |
| Haydn, Joseph: | Sinfonie mit dem Paukenschlag, Andante Kaiserquartett, 2. Satz |
| Händel, Georg Friedrich: | Cembalo-Suite d-Moll, Sarabande |
| Mozart, Wolfgang Amadeus: | Klaversonate A-Dur, 1. Satz Ah, dirai-je, Maman |
| Ochs - Busoni: | Kommt ein Vogel geflogen |
| Schubert, Franz: | Forellenquintett, Variationssatz |

IV Strophisches Kunstlied

| | |
|-------------------------------|---|
| Brahms, Johannes: | Guten Abend, gut Nacht Die Blümelein, sie schlafen |
| Mendelssohn Bartholdy, Felix: | Gruß |
| Mozart, Wolfgang Amadeus: | Komm lieber Mai |
| Schubert, Franz: | Das Wandern Heidenröslein |

V Musiktheater

| | |
|---------------------------|-------------------------------------|
| Ausschnitte aus: | |
| Humperdinck, Engelbert: | Hänsel und Gretel |
| Lortzing, Albert: | Zar und Zimmermann |
| Millöcker, Karl: | Der Bettelstudent |
| Mozart, Wolfgang Amadeus: | Die Entführung aus dem Serail |
| Orff, Carl: | Die Kluge, Der Mond |
| Strauß, Johann: | Die Fledermaus Der Zigeunerbaron |

VI Suite

| | |
|--------------------------|--|
| Bach, Johann Sebastian: | Ausschnitte aus einer Orchestersuite |
| Bizet, George: | L' Arlésienne-Suite |
| Chatschaturjan, Aram: | Gajaneh Suite |
| Grieg, Edvard: | Peer-Gynt-Suite |
| Kodaly, Zoltan: | Hary-Janos-Suite |
| Händel, Georg Friedrich: | Suite d-Moll für Cembalo Feuerwerksmusik, Wassermusik |
| Susato, Tilman: | Suite |
| Telemann, Georg Philipp | Orchestersuite aus der Tafelmusik |
| Tschaikowski, Peter: | Nussknacker-Suite |

VII Tanzformen

| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Brahms, Johannes: | Ungarische Tänze |
| Chopin, Frederic: | Polonaise A-Dur |
| Dvorak, Antonin: | Slawische Tänze |
| Liszt, Franz: | Ungarische Rhapsodie |
| Moniuszko, Stanislaw: | Mazurka aus der Oper "Halka" |
| Strauß, Johann: | Tritsch-Tratsch-Polka Walzer |
| Tschaikowski, Peter: | Nussknacker-Suite, Trepak, Walzer |

VII Programmmusik

| | |
|------------------------|--|
| Grieg, Edvard: | Peer Gynt - Suite |
| Mussorgski, Modest/ | |
| Ravel, Maurice/Tomita: | Bilder einer Ausstellung (Ausschnitte) |
| Saint-Saens, Camille: | Karneval der Tiere (Ausschnitte) |
| Smetana, Bedrich: | Die Moldau |
| Strauss, Richard: | Alpensinfonie (Ausschnitte) Till Eulenspiegels lustige Streiche |
| Strawinsky, Igor: | Feuervogel – Suite (Ausschnitte) |
| Vivaldi, Antonio: | Die vier Jahreszeiten (Ausschnitte) |

Klassenstufen 7/8

I Kontrastgestaltung

| | |
|---------------------------|---|
| Beethoven, Ludwig van: | Egmont-Ouvertüre |
| Chopin, Frederic: | Préludes |
| Händel, Georg Friedrich: | Hornpipe aus der Wassermusik |
| Mozart, Wolfgang Amadeus: | Ouvertüre zur Oper "Figaros Hochzeit" |
| Schumann, Robert: | Album für die Jugend (Auswahl) "Aufschwung" aus: Fantasiestücke für Klavier op. 12, 2 |
| Weber, Carl Maria von: | Ouvertüre zur Oper "Der Freischütz" |

II Kunstlied

| | |
|------------------------------|--------------------------|
| Beethoven, Ludwig van: | Der Floh |
| Eisler, Hanns: | Vom Sprengen des Gartens |
| Loewe, Carl: | Erkönig Prinz Eugen |
| Mozart, Wolfgang Amadeus: | Das Veilchen |
| Mussorgski, Modest: | Der Floh |
| Reichardt, Johann Friedrich: | Erkönig Das Veilchen |
| Schubert, Franz: | Die Forelle Erkönig |
| Schumann, Robert: | Wohlauf, noch getrunken |

III Tänze

Menuette von Bach, Beethoven, Boccherini, Haydn, Mozart
Walzer von Johann Strauß (Sohn), Lanner
Standard und lateinamerikanische Tänze
Volkstänze

IV Musiktheater

| | |
|---------------------------|-------------------------------|
| Loewe, Frederic: | My fair Lady |
| Mozart, Wolfgang Amadeus: | Die Entführung aus dem Serail |
| Prokofjew, Sergej: | Die Liebe zu den drei Orangen |
| Smetana, Bedrich: | Die verkaufte Braut |
| Webber, Andrew Lloyd: | Cats, Starlight Express |
| Weber, Carl Maria von: | Der Freischütz |

V Ballettmusik

| | |
|-----------------------|--------------------|
| Adam, Adolphe: | Giselle |
| Chatschaturjan, Aram: | Gajaneh, Maskerade |
| Prokofjew, Sergej: | Romeo und Julia |
| Tschaikowski, Peter: | Der Nussknacker |
| | Schwanensee |
| Strawinsky, Igor: | Der Feuervogel |
| | Petruschka |

VI Sonatenhauptsatzform

| | |
|---------------------------|---------------------------------------|
| Clementi, Muzio: | Sonatinen |
| Beethoven, Ludwig van: | Sonate G-Dur, opus 49, Nr. 2, 1. Satz |
| Haydn, Joseph: | Sonate e-Moll, 1.Satz |
| Mozart, Wolfgang Amadeus: | Sinfonie A-Dur, KV 201 1. Satz |
| | Eine kleine Nachtmusik, 1. Satz |

Klassenstufen 9/10

I Musiktheater

| | |
|---------------------------|--------------------------------|
| Beethoven, Ludwig van: | Fidelio |
| Bernstein, Leonhard: | West Side Story |
| Bizet, George: | Carmen |
| Dessau, Paul: | Die Verurteilung des Lukullus |
| Gershwin, George: | Porgy and Bess |
| Kandler, Irving: | Cabaret |
| Mozart, Wolfgang Amadeus: | Die Zauberflöte |
| Offenbach, Jacques: | Orpheus in der Unterwelt |
| Schönberg, Claude-Michel: | Les Miserables |
| Verdi, Guiseppe: | Aida |
| | Rigoletto |
| Wagner, Richard: | Der fliegende Holländer |
| | Die Meistersinger von Nürnberg |
| | Tannhäuser |
| Webber, Andrew Lloyd: | Phantom der Oper |
| Weill, Kurt: | Dreigroschenoper |
| Zimmermann, Udo: | Die weiße Rose |
| | Levins Mühle |

II Instrumentalkonzert oder Sinfonie

| | |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| Bruch, Max: | Violinkonzert g-Moll |
| Beethoven, Ludwig van: | Klavierkonzert Nr. 5, Es-Dur |
| Chopin, Frederic: | Klavierkonzert f-Moll |
| Haydn, Joseph: | Trompetenkonzert |
| Hummel, Johann Nepomuk: | Trompetenkonzert |
| Mendelssohn Bartholdy, Felix: | Violinkonzert e-Moll |
| Mozart, Wolfgang Amadeus: | Klarinettenkonzert A-Dur, KV 611 |
| Schumann, Robert: | Klavierkonzert a-Moll |
| Beethoven, Ludwig van: | Sinfonie Nr. 5 |
| | Sinfonie Nr. 7 |
| | Sinfonie Nr. 9, 4. Satz |
| Mendelssohn Bartholdy, Felix: | Sinfonie A-Dur, "Italienische" |
| Mozart, Wolfgang Amadeus: | Sinfonie g-Moll, KV 550 |
| Prokofjew, Sergej: | Klassische Sinfonie |
| Schostakowitsch, Dimitri: | Sinfonie Nr. 15, 1. und 2. Satz |
| Schumann, Robert: | 1. Sinfonie B-Dur "Frühlingssinfonie" |

III Kantate, Oratorium, Messe, Requiem

| | |
|-----------------------------|--|
| Ahle, Johann Rudolf: | Missa brevis* |
| Bach, Johann Sebastian: | Gott der Herr ist Sonne und Schild, BWV Nr. 79 Ein feste Burg ist unser Gott, BWV Nr. 80 Gott ist mein König, BWV Nr. 71* Bauernkantate, Kaffeekantate Weihnachtsoratorium Matthäuspassion Johannespassion |
| Erlebach, Philipp Heinrich: | Exultemus gaudeamus* |
| Händel, Georg Friedrich: | Messias (Ausschnitte) Judas Maccabäus |
| Haydn, Joseph: | Die Jahreszeiten Die Schöpfung |
| Schütz, Heinrich: | Weihnachtshistorie |
| Webber, Andrew Lloyd: | Die Jahreszeiten Die Schöpfung |

* CD – Thuringia Cantat (Vol. 2): “Mühlhäuser Staats-, Fest- und Ratsmusiken“

IV Instrumentalmusik der Renaissance und des Barock

| | |
|--------------------------|---|
| Albinoni, Tomaso: | Concerto G-Dur* |
| Bach, Johann Sebastian: | Brandenburgische Konzerte Orchestersuiten |
| Gabrieli, Giovanni: | Sonata pian e forte englische Virginal- und spanische Lautenmusik Schreit- und Springtänze: (Pavane, Galliarde, Vor- und Nachtanz u. a.) |
| Vivaldi, Antonio: | Concerto d-Moll* Concerto G-Dur,* bearbeitet für Orgel bzw. Cembalo von J. S. Bach* |
| Händel, Georg Friedrich: | Concerto grossi (Orchestersuiten) |
| Marcello, Alessandro: | Concerto d-Moll* |
| Pachelbel, Johann: | Kanon D-Dur |
| Telemann, Georg Philipp: | Concerto c-Moll |
| Vivaldi, Antonio: | Die vier Jahreszeiten |

V Musik im 19. Jahrhundert

| | |
|-------------------|--|
| Brahms, Johannes: | Ungarische Tänze Variationen über ein Thema von Joseph Haydn |
| Chopin, Frederic: | Balladen, Etüden, Mazurken, Polonaisen |
| Dvorák, Antonin: | Sinfonie Nr. 9 "Aus der neuen Welt", 1. Satz |
| Dukas, Paul: | Der Zauberlehrling |
| Liszt, Franz: | Les Preludes Mazeppa |
| Schubert, Franz: | Die schöne Müllerin (Ausschnitte) Die Winterreise (Ausschnitte) |
| Schumann, Robert: | Kinderszenen (Auswahl) Phantasiestücke (Auswahl) Die beiden Grenadiere |
| Sibelius, Jan: | Finlandia |
| Smetana, Bedrich: | Mein Vaterland |
| Strauss, Richard: | Till Eulenspiegel |

CD Thuringia Cantat (Vol. 3): "Weimarer Transkriptionen"

VI Musik im 20. Jahrhundert

| | |
|---------------------------|--|
| Bartok, Bela: | Klavierkonzert Nr. 3 |
| Berg, Alban: | Violinkonzert |
| Bredemeyer, Rainer: | Bagatellen für B |
| Bernstein, Leonard: | Fuge aus: West Side Story |
| Debussy, Claude: | La Mer Klaviermusik Nachmittag eines Faun |
| Eisler, Hanns: | Septett über amerikanische Kinderlieder |
| Gershwin, George: | Ein Amerikaner in Paris/Rhapsodie in Blue |
| Hindemith, Paul: | Mathis der Maler |
| Ives, Charles: | Symphonie Holidays (Ausschnitte) |
| Ligeti, György: | Atmospheres |
| Messian, Olivier: | Vogelstimmen |
| Orff, Carl: | Carmina burana |
| Penderecki, Krzysztof: | Threnos, Dies Irae (Auschwitz – Oratorium) |
| Prokofjew, Sergej: | Sinfonie Nr. 7 |
| Ravel, Maurice: | Bolero |
| Reger, Max: | Mozart - Variationen |
| Respighi, Ottorino: | Die Fontänen von Rom Die Pinien von Rom |
| Theodorakis, Mikis: | To axion estin |
| Schönberg, Arnold: | Ein Überlebender von Warschau |
| Schostakowitsch, Dimitri: | Sinfonie Nr. 7 Sinfonie Nr. 15 |
| Strauss, Richard: | Also sprach Zarathustra Don Juan Till Eulenspiegels lustige Streiche |

Grundkurs 11/12

Pflichtthema: **Musik des Mittelalters und der Renaissance**

Gregorianische Gesänge

Musik von: Hildegard von Bingen
Leonin und Perotin
Machaut, Dufay, Ockeghem, Josquin,
di Lasso, Isaac, Senfl, Palestrina

Musik der Spielleute und Minnesänger:

Adam de la Hale, Walter von der Vogelweide,
Oswald von Wolkenstein
Carmina burana (ursprüngliche Fassung)

protestantische Choräle: Liedsammlungen:

Luther, Walter
Lochamer Liederbuch
Jenaer Liederhandschrift
Glogauer Liederbuch

Pflichtthema: **Vokale Großformen**

| | |
|------------------------------|---|
| Ahle, Johann Rudolf: | Missa brevis |
| Allegrì, Gregorio: | Miserere |
| Bach, Johann Sebastian: | h-Moll Messe, Kantaten Matthäus- oder Johannespassion Weihnachtsoratorium |
| Beethoven, Ludwig van: | Missa solemnis |
| Brahms, Johannes: | Ein deutsches Requiem |
| Britten, Benjamin: | War-Requiem |
| Bruckner, Anton: | Te Deum |
| Händel, Georg Friedrich: | Messias Judas Maccabäus |
| Haydn, Joseph: | Die Jahreszeiten Die Schöpfung Nelson Messe |
| Mendessohn Bartholdy, Felix: | Elias |
| Mozart, Wolfgang Amadeus: | Krönungsmesse Requiem |
| Palestrina, Giovanni: | Missa brevis |
| Penderecki, Krzysztof: | Lukas Passion Auschwitz Oratorium |
| Schubert, Franz: | Deutsche Messe |
| Schütz, Heinrich: | Weihnachtshistorie |
| Webber, Andrew Lloyd: | Requiem |

Pflichtthema: **Konzertierender Instrumentalstil im Barock**

| | |
|--------------------------|---|
| Bach, Johann Sebastian: | Orchestersuiten Brandenburgische Konzerte Wohltemperiertes Klavier Toccatà und Fuge d-Moll Die Kunst der Fuge Das musikalische Opfer |
| Corelli, Arcangelo: | Concerti grossi |
| Gabrieli, Giovanni: | Sonata pian e forte |
| Händel, Georg Friedrich: | Concerti grossi Orgelkonzerte |
| Pachelbel, Johann: | Kanon |
| Telemann, Georg Philipp: | Tafelmusik |
| Torelli, Guiseppe: | Concerto |
| Vivaldi, Antonio: | Die vier Jahreszeiten Concerti grossi |

Pflichtthema: Sinfonische Musik von der Klassik bis zur Gegenwart

| | |
|-------------------------------|---|
| Bartok, Bela: | Klavierkonzerte |
| Berg, Alban: | Violinkonzert |
| Beethoven, Ludwig van: | Violinkonzert D-Dur Klavierkonzert G-Dur 3. Sinfonie Es-Dur (Eroica) 6. Sinfonie F-Dur (Pastorale) |
| Brahms, Johannes: | Sinfonien Nr. 3 und Nr. 4 |
| Dessau, Paul: | Bach-Variationen |
| Dvorak, Antonin: | Sinfonie e-Moll, op. 95 "Aus der neuen Welt" |
| Haydn, Joseph: | Trompetenkonzert Es-Dur |
| Mendelssohn Bartholdy, Felix: | Sinfonie A-Dur (Italienische) |
| Mozart, Wolfgang Amadeus: | Sinfonie g-Moll KV 550 Sinfonie C-Dur (Jupiter) KV 551 Klavierkonzert D-Dur (Krönungskonzert) KV 537 |
| Prokofjew, Sergej: | Klassische Sinfonie |
| Reger, Max: | Vier Tondichtungen zu Gemälden von Arnold Böcklin |
| Sibelius, Jean: | Finlandia |
| Schostakowitsch, Dimitri: | Sinfonien Nr. 5, Nr. 9 und Nr. 15 |
| Schönberg, Arnold: | Ein Überlebender aus Warschau |
| Schubert, Franz: | Sinfonie h-Moll (Unvollendete) |
| Schumann, Robert: | Sinfonie Es-Dur (Rheinische) |
| Strauss, Richard: | Till Eulenspiegels lustige Streiche Also sprach Zarathustra |
| Strawinsky, Igor: | Feuervogel Petruschka Le sacre du printemps Die Geschichte vom Soldaten |

Pflichtthema: Stilpluralismus der Musik im 20. Jahrhundert

| | |
|------------------------|---|
| Bartok, Bela: | Allegro barbaro |
| Berg, Alban: | Violinkonzert |
| Berio, Luciano: | Sequenza III |
| Bernstein, Leonhard: | Fuge aus der West Side Story |
| Bredemeyer, Reiner: | Bagatellen für B. |
| Cage, John: | Radiomusic |
| Cilensek, Johann: | Konzertstück für Klavier und Orchester |
| Debussy, Claude: | La mer |
| Domhardt, Gerd: | 2. Sinfonie Assoziationen |
| Eisler, Hanns: | Septett für amerikanische Kinderlieder Deutsche Sinfonie (Ausschnitte) |
| Gershwin, George: | Klavierkonzert Rhapsodie in Blue |
| Goldmann, Friedrich: | 1. Sinfonie |
| Hindemith, Paul: | Sinfonie "Mathis der Maler" |
| Honegger, Arthur: | Pacific 231 |
| Ives, Charles: | Central Park in the Dark The Unanswered Questions Three Places in England |
| Katzer, Georg: | Baukasten für Orchester |
| Ligeti, György: | Atmospheres |
| Matthus, Siegfried: | Violinkonzert |
| Messiaen, Olivier: | Oiseaux exotiques Orgelmusik |
| Penderecki, Krzysztof: | Polymorphia Violoncellokonzert Nr. 2 Sinfonie Nr. 2 (Christmas) |
| Ravel, Maurice: | La Vals |
| Schönberg, Arnold: | Moses und Aron Ein Überlebender aus Warschau Pierrot lunaire Walzer op. 23 |

Wahlthema: **Das Kunstlied**

| | |
|------------------------------|--|
| Krieger, Adam: | Der Rheinwein |
| Loewe, Carl: | Prinz Eugen Das Hochzeitslied |
| Mahler, Gustav: | Lieder eines fahrenden Gesellen |
| Reichardt, Johann Friedrich: | Der Musensohn |
| Schönberg, Arnold: | Der kranke Mond aus "Pierrot lunaire" |
| Schubert, Franz: | Der Doppelgänger aus "Schwanengesang" Ausschnitte aus "Winterreise" und "Schöne Müllerin", "Der Wanderer", "An den Mond" "Der Tod und das Mädchen", "Rastlose Liebe", "Wandrer's Nachtlid" |
| Schumann, Robert: | Ausschnitte aus "Liederkreis" nach Eichendorff und "Dichterliebe" |
| Webern, Anton: | Mein Weg |
| Wolf, Hugo: | Das verlassene Mägdelein |
| Zelter, Carl Friedrich: | Musensohn |

Wahlthema: **Aus der Entwicklung des Musiktheaters**

| | |
|-------------------------------|--|
| Beethoven, Ludwig van: | Fidelio |
| Berg, Alban: | Wozzeck |
| Dessau, Paul: | Lukullus |
| Gershwin, George: | Porgy and Bess |
| Händel, Georg Friedrich: | Julius Cäsar |
| Lincke, Paul: | Frau Luna |
| Monteverdi, Claudio: | Lamento d' Arianna Krönung der Poppea Orfeo |
| Mozart, Wolfgang Amadeus: | Don Giovanni |
| Offenbach, Jacques: | Orpheus in der Unterwelt |
| Pergolesi, Giovanni Battista: | La serva Padrona |
| Pepusch, John Christopher: | Bettleroper |
| Strauss, Richard: | Ariadne auf Naxos Der Rosenkavalier |
| Verdi, Guiseppe: | Aida Othello Nabucco |
| Wagner, Richard: | Tristan und Isolde Die Meistersinger von Nürnberg |
| Ausschnitte aus Musicals | |